

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Hochfelden

Politische Gemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung:	Patrice Mayer
Projektmitarbeit:	Leandra Birrer Heiko Gembrys Michael Honegger Eric Hostettler Sinisa Kostic Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

03.11.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. Entsprechend ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen begrenzt. Im Vergleich zum Vorjahr präsentieren sich die aktuellen Aussichten jedoch etwas günstiger. Mittelfristig ist weiterhin mit steigenden Erträgen zu rechnen. Ein weitgehend **konstantes Aufwandniveau** entlastet zusätzlich den Haushalt.

Mit total 14,4 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **sehr hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Überbauung «Im Dorf», Schulliegenschaften, Strassen, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Ertragsüberschüsse von bis zu 0,9 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 4,7 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 8,0 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen**

Schulden um ca. 5,0 Mio. Franken zunehmen. Angesichts der positiven Aussichten in der Erfolgsrechnung wird mit einem **unveränderten Steuerfuss** von 98 % geplant.

Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Bereich Abwasser aufgrund der negativen Spezialfinanzierung eine Tarifierhöhung ab. Im Abfall wird ab 2026 mit höheren Einnahmen gerechnet, während der Bereich Wasser stabil bleibt.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Die Erfolgsrechnung weist zu Beginn noch Aufwandüberschüsse aus. Mittelfristig werden jedoch jährliche Ertragsüberschüsse erwartet. Ab 2028 erreicht die Selbstfinanzierung einen überdurchschnittlich hohen Wert (Selbstfinanzierungsanteil > 10 %).	• Vorgaben gemäss Finanzplan einhalten • Periodische Überprüfung der Kostenentwicklung • Zurückhaltung bei neuen Ausgaben
Weil der Selbstfinanzierungsgrad in der Planperiode über 100 % liegt, erhöht sich das Nettovermögen weiter. Am Ende der Planungsperiode liegt es auf einem sehr hohen Niveau.	• Derzeit keine dringende Massnahmen notwendig • Priorisierung der Investitionen weiterhin empfohlen
Der prognostizierte Anstieg der Verschuldung ist im Wesentlichen auf die Überbauung «Im Dorf» zurückzuführen.	• Rendite des Objektes regelmässig überprüfen
Das Spezialfinanzierungskonto der Abwasserbeseitigung weist ohne Tarifierhöhung am Ende der Planung voraussichtlich einen Bilanzfehlbetrag aus.	• Tarifierhöhung im Jahr 2027

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Investitionsvorhaben der Vergangenheit konnten vom Finanzhaushalt verkraftet werden. Das Nettovermögen hat aktuell einen hohen Bestand. Trotz heute noch ansprechendem Niveau soll der Abbau durch Investitionen und nicht durch die Deckung von Konsumaufwendungen geschehen. Die Konsumaufwendungen sollen mit den jährlich wiederkehrenden Erträgen finanziert werden und somit soll die Selbstfinanzierung über Null liegen.

Messgrösse:

Selbstfinanzierung Steuerhaushalt > 0

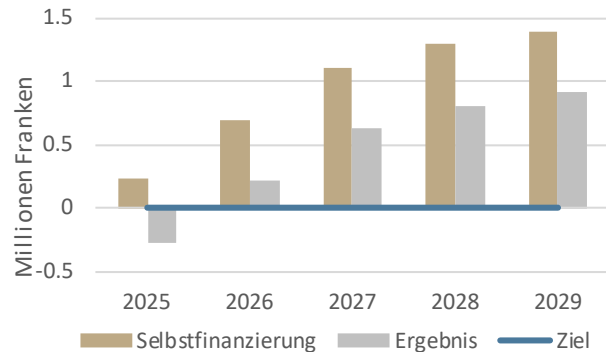
Ausgleich Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung soll sich gleichmässig entwickeln und der Selbstfinanzierungsanteil soll nicht unter Null Prozent sinken (vgl. oben). Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden, mittel-/langfristig ist der Rechnungsausgleich unerlässlich.

Messgrösse:

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Steuerhaushalt



Zu Beginn werden noch Aufwandüberschüsse erwartet. In der Folge führen das Bevölkerungswachstum, die derzeit positive Konjunkturprognose sowie die Stabilisierung der Kosten zu einer kontinuierlichen Verbesserung sowohl des Ergebnisses als auch der Selbstfinanzierung.

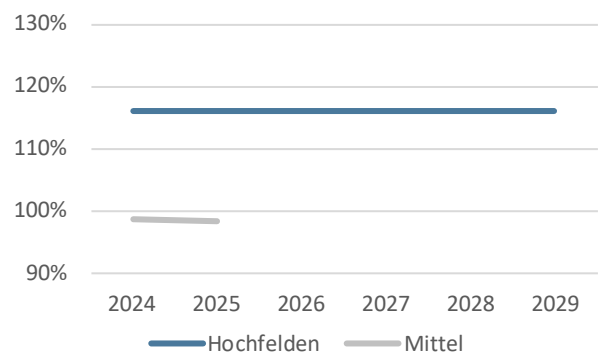
Gleichmässige Entwicklung beim Steuerfuss

Der Steuerfuss soll eine kontinuierliche Entwicklung aufweisen. Der Stabilität wird gegenüber kurzfristig möglichen Änderungen eine höhere Priorität eingeräumt.

Messgrösse:

Steuerfuss

Steuerhaushalt



Aufgrund der positiven Aussichten in der Erfolgsrechnung wird in der Planung von einem stabilen Steuerfuss ausgegangen.

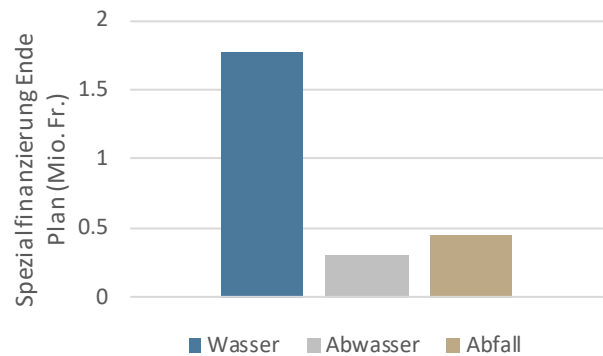
Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser und Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse:

Stand Spezialfinanzierung

Gebührenhaushalte



Ohne Tarifierhöhung würde die Abwasserbeseitigung mittelfristig einen Bilanzfehlbetrag ausweisen.

Im Bereich Abfall werden ab 2026 höhere Einnahmen erwartet.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	4'726
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'595
Veränderung Nettovermögen	1'131
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-9'180
Haushaltüberschuss/-defizit	-8'049

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	6'017
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	131%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben weiterhin eine wichtige Einnahmequelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Pflege sowie Verwaltung, belastet. Die Anzahl Schüler/innen stagniert, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Demgegenüber sinken die Kosten in der öffentlichen Ordnung. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus.

Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Kindergarten «Wisacher»/Neubau
- Diverse Strassensanierungen

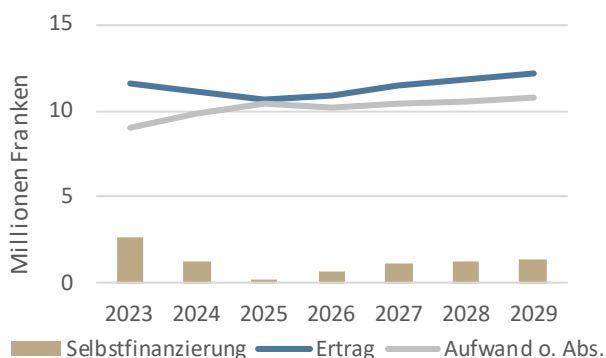
Finanzvermögen

- Überbauung «Im Dorf»

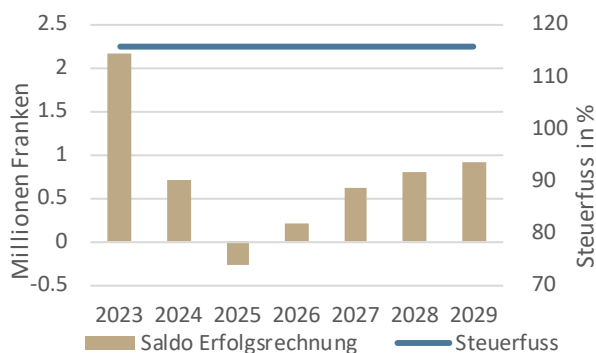
(Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftsteuerwerte). Insgesamt werden weitgehend konstante Ausgaben erwartet. Am Ende der Planperiode resultiert bei einem stabilen Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 0,9 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 21,3 Mio. Franken.

Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 4,7 Mio. Franken, womit die eher tiefen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 3,6 Mio. Franken vollständig mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. So wird das Nettovermögen erhöht. Es beträgt am Ende der Planung 12,3 Mio. Franken, was einer hohen Substanz entspricht.

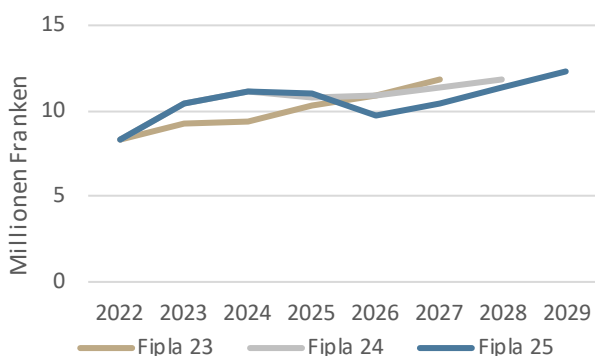
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Die Entwicklung des Nettovermögens entspricht auch in dieser Planung ungefähr dem Verlauf der Vorjahre.

In der Erfolgsrechnung können die gestiegenen Steuereinnahmen sowie tiefere Ausgaben in den Bereichen Soziales, Verwaltung und Verkehr die höheren Gesundheitskosten problemlos ausgleichen. Dadurch konnte die Selbstfinanzierung nahezu verdoppelt werden.

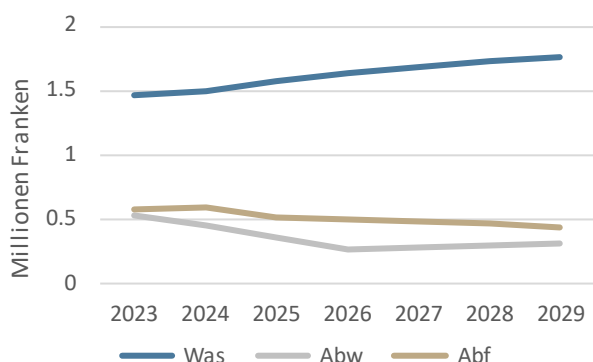
Da sich jedoch auch das Investitionsvolumen beinahe verdoppelt hat, verbleibt das Nettovermögen am Ende der Planungsperiode auf etwa dem Niveau des Vorjahres.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		397	-75	-145
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-1'093</u>	<u>-580</u>	<u>-</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-696	-655	-145

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	1'765	305	440
Kostendeckungsgrad (2029)		121%	102%	92%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		36%	-13%	k.A.
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	81	151	63

Entwicklung Spezialfinanzierung



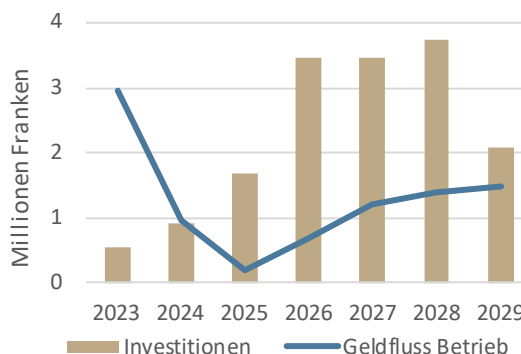
Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	Bilanzfehlbetrag
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)	3'957
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	4'904
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-5'268
- Finanzvermögen	<u>-9'180</u>
	-14'448
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-1'000
- Neuaufnahme Schulden	6'000
- Veränderung Anlagen	<u>3'070</u>
	8'070
Veränderung Liquide Mittel	<u>-1'474</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)	2'483
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	6
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0% 6'153



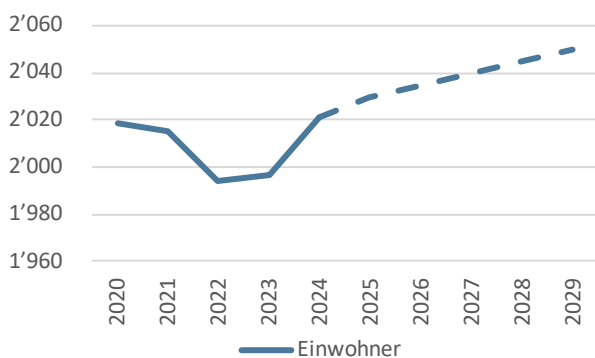
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 4,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 14,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 9,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 5,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 6,2 Mio. Franken. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich im Herbst 2025 eingetrübt. Die jüngsten US-Zölle treffen die exportorientierte Industrie hart und verstärken die bestehende Unsicherheit. Besonders die Maschinen- und Uhrenindustrie verlieren an Dynamik, während die Pharmabranche zwar stabilisiert, ihre Gewinne in den USA jedoch unter Preisdruck stehen. Kurzfristig stützt die tiefe Inflation, doch der globale Gegenwind dämpft das Vertrauen. Das Schweizer BIP dürfte 2025 noch leicht wachsen, 2026 verlangsamt sich das Wachstum, ehe 2027 wieder eine Erholung einsetzt. Die Investitionstätigkeit bleibt schwach: Bauprojekte werden zurückgestellt und Ausrüstungsinvestitionen stagnieren. Der private Konsum trägt

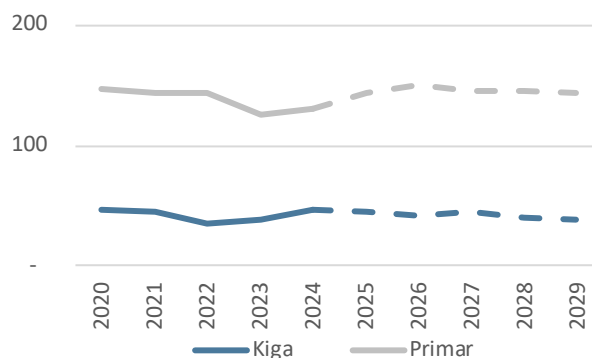
dank Kaufkraftgewinnen weiterhin, verliert aber durch den abkühlenden Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit steigt bis 2026 spürbar und bleibt erhöht. Die Inflation bleibt bis 2026 sehr tief, die Zinsen verharren bei null. Prognoserisiken bestehen darin, dass sich die US-Handelspolitik nicht verändert und dadurch vermehrt die Produktion ins Ausland verlagert würde. Chancen ergeben sich aus erfolgreichen Verhandlungen im Handelsstreit und einer Entspannung der internationalen Konflikte (Ukraine, Naher Osten etc.). Dieses Szenario zusammen mit fiskalischen Programmen könnte zusätzliche Wachstumsimpulse mit sich bringen.

Einwohnerprognose



Während der Planperiode wird ein Bevölkerungswachstum von ca. 40 Einwohner erwartet.

Schülerprognose



Im Plan wird mit einer stabilen Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht. Aus dem demografischen Sonderlastenausgleich gehen für das Jahr 2023 (Auszahlung im 2025) Beiträge für 1 Einwohner ein. Aufgrund der aktuellen Demografie entfallen diese Zahlungen ab 2024.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

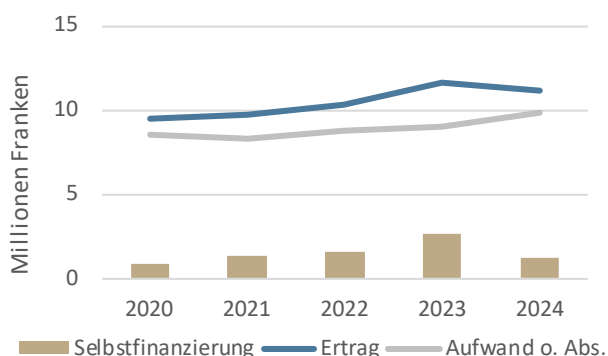
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

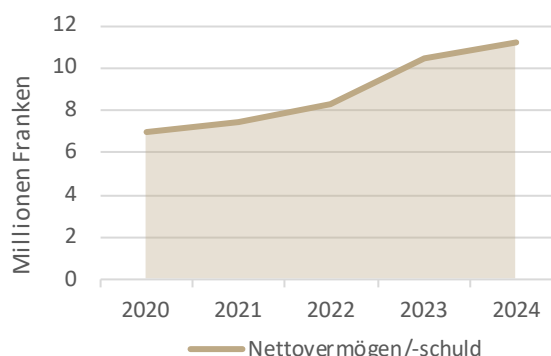


Bis zum Jahr 2023 profitierte der Haushalt von vergleichsweise tiefen Kosten in nicht beeinflussbaren Bereichen wie Pflegefinanzierung, Sozialwesen und – ab 2021 – auch in der Sonderschule. In Jahren mit hohen ausserordentlichen Einnahmen, etwa aus Grundstückgewinnsteuern, konnte dadurch eine vergleichsweise hohe Selbstfinanzierung erreicht werden. Trotz des ab 2024 gestiegenen Aufwandniveaus verbleiben die Kosten weiterhin unter dem kantonalen Median, und auch die Selbstfinanzierung bewegt sich auf einem durchschnittlichen Niveau. Insgesamt kann weiterhin von einer guten Ausgangslage gesprochen werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 3,0 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 7,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 255 % entspricht. Zusammen mit den Investitionen im Finanzvermögen (0,3 Mio. Franken) wird so ein Haushaltsüberschuss von 4,4 Mio. Franken erzielt. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2024 11,2 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Für 2024 fallen folgende Bereiche mit überdurchschnittlich hohen¹ Aufwendungen auf: Primarschule sowie Allgemeine Dienste.

Mit 1,2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Jahr 2024 um 1,4 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren insbesondere tiefere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sowie höhere Aufwendungen in den Bereichen Soziales, Bildung und Pflege. Diese Belastungen konnten weder durch höhere ordentliche Steuereinnahmen noch durch einmalige Zahlungen (Versorgertaxe) vollständig ausgeglichen werden. Der daraus resultierende Selbstfinanzierungsanteil von 11,0 % bewegt sich im Bereich eines durchschnittlich hohen Niveaus.

Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft voraussichtlich 67 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		7'698	317	8'015
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-3'013	-302	-3'315
Veränderung Nettovermögen		4'685	15	4'700
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-287	-	-287
Haushaltüberschuss/-defizit		4'398	15	4'412

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	5'544	661	6'205
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		255%	105%	242%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Politische Gemeinde

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung		2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung	1)						
Hochfelden		2'021	2'030	2'035	2'040	2'045	2'050
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)						
- Kindergarten (PS 1-2)		46	45	42	45	40	38
- Primarstufe (PS 3-8)		131	144	150	146	145	144
Total SuS		177	189	192	191	185	182

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

33%

Prognosen für den Bezirk Bülach Bevölkerungsentwicklung	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	13.6%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.4%	0.1%	-0.9%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.9%	-0.4%	-4.8%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	6.7%	1.3%	19.2%	1.3%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung		2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4)	1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominales BIP		2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme		1.2%	0.4%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung		2.3%	0.6%	0.7%	0.9%	1.1%	1.2%	0.9%
Bevölkerung und nominales BIP		3.3%	2.0%	2.2%	2.4%	2.6%	2.7%	2.4%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Donnerstag, 22. Mai 2025

Steuerhaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	236	691	1'114	1'290	1'395	4'726						
Nettoinvestitionen VV		-433	-1'996	-363	-393	-410	-3'595						
Veränderung Nettovermögen		-197	-1'305	751	897	985	1'131						
Nettoinvestitionen FV		-880	-800	-3'000	-3'000	-1'500	-9'180						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'077	-2'105	-2'249	-2'103	-515	-8'049						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'246	2'169	10'124	2'319	10'276	2'350	10'432	2'386	10'599	2'427	0.8%	2.8%
Fiskalbereich		20	5'290	20	5'198	30	5'507	30	5'625	30	5'769	11.4%	2.2%
Grundstückgewinnsteuern			450		600		400		400		400		-2.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'423		2'565		3'001		3'210		3'312		8.1%
Abschreibungen VV		505		482		490		478		482		-1.2%	
Interne Verrechnungen		248	248	164	164	180	180	193	193	196	196	-5.7%	-5.7%
Finanzaufwand/-ertrag		111	281	96	247	91	253	121	253	139	256	5.8%	-2.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'130	10'861	10'885	11'094	11'068	11'691	11'254	12'067	11'446	12'360	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-269		209		623		813		913		2'289	
Abschreibungen		505		482		490		478		482		2'438	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	236		691		1'114		1'290		1'395		4'726	
Steuerfuss		98%		98%		98%		98%		98%			
Einfacher Staatssteuerertrag		4'110		4'165		4'458		4'553		4'670		3.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-439		58		461		681		796		1'556	
Ergebnis aus Finanzierung		170		151		162		132		117		732	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-269		209		623		813		913		2'289	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		433		1'996		363		393		410		3'595	
Finanzvermögen (FV)		880		800		3'000		3'000		1'500		9'180	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'296		13'298		17'035		19'670		21'567		41%	
Verwaltungsvermögen		7'762		9'276		9'149		9'064		8'992		16%	
Fremdkapital			4'289		3'597		6'583		8'321		9'232	115%	
Eigenkapital			18'769		18'978		19'601		20'414		21'327	14%	
Total		23'058	23'058	22'574	22'574	26'184	26'184	28'734	28'734	30'558	30'558	33%	
Nettovermögen/-schuld		11'007		9'701		10'452		11'350		12'335			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.2%		6.3%		9.7%		10.9%		11.5%		↘	8.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		55%		35%		307%		328%		340%		↗	131% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		0.2%		0.1%		0.4%		0.5%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'422		4'767		5'124		5'550		6'017		↗	5'376 ø

Gebührenhaushalte		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-60	-23	91	88	81	178						
Nettoinvestitionen VV		-378	-670	-105	-350	-170	-1'673						
Haushaltüberschuss/-defizit		-438	-693	-14	-262	-89	-1'495						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Aufwendungen und Erträge	658	591	628	599	633	723	639	725	645	726	-0.5%	5.3%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag	6	13	6	13	16	18	23	24	26	25	42.8%	17.8%	
Abschreibungen VV	30		23		45		52		56		16.7%		
Veränderung Spezialfinanzierung	75	165	66	111	65	19	54	19	45	20			
Total	769	769	723	723	760	760	768	768	772	772	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen	30		23		45		52		56		207		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-90		-45		46		35		25		-29		
Selbstfinanzierung	-60		-23		91		88		81		178		
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	87%	93%		107%		105%		103%		99%			
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%		100%		97%		94%					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV	398	20	690	20	150	45	370	20	190	20			
Nettoinvestitionen VV	378		670		105		350		170		1'673		
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)	1'551		2'198		2'258		2'555		2'669		72%		
Fremdkapital	1)	-898		-206		-192		70		159	-118%		
Spezialfinanzierung		2'449		2'403		2'450		2'485		2'510	2%		
Total	1'551	1'551	2'198	2'198	2'258	2'258	2'555	2'555	2'669	2'669	72%		
Nettovermögen/-schuld	898		206		192		-70		-159				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-9.9%	-3.7%		12.3%		11.7%		10.8%		↓	4.2%	ø	
Selbstfinanzierungsgrad	-16%	-3%		87%		25%		48%		↑	11%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.1%		-0.2%		-0.3%		0.1%		↑	-0.5%	ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	442	101		94		-34		-78		↑	105	ø	

Wasserwerk	2025		2026		2027		2028		2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	93		79		76		76		73		397
Nettoinvestitionen VV	-253		-520		20		-220		-120		-1'093
Haushaltüberschuss/-defizit	-160		-441		96		-144		-47		-696

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	86	34	88	32	88	32	89	32	90	32	0.7% 0.2%
Wasserankauf	27		33		34		34		35		2.0%
Wasserverkauf		124		120		120		120		121	-0.7%
Wassermietmieten		45		45		45		45		45	0.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	4	7	4	7	12	12	15	17	17	17	40.1% 23.6%
Abschreibungen VV	18		13		28		33		36		18.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	75		66		47		43		38		
Total	210	210	204	204	209	209	214	214	215	215	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	18		13		28		33		36		129
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	75		66		47		43		38		269
Selbstfinanzierung	93		79		76		76		73		397

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	155%	148%	129%	125%	121%	134%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	99%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.75%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	127	122	123	123	123	0.1% 0.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	0.98	0.98	0.98	0.98	0.98	M
Kalkulatorische Haushalte (Anzahl)	377	376	377	378	379	0.3%
Gebührensatz (Fr./Zähler)	120.00	120.00	120.00	120.00	120.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	273	20	540	20	-	20	240	20	140	20	
Nettoinvestitionen VV	253		520		-20		220		120		1'093

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'048		1'555		1'507		1'694		1'778		70%
Fremdkapital		-523		-82		-178		-34		13	-102%
Spezialfinanzierung		1'571		1'637		1'684		1'727		1'765	12%
Total	1'048	1'048	1'555	1'555	1'507	1'507	1'694	1'694	1'778	1'778	70%
Nettovermögen/-schuld	523		82		178		34		-13		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	44.2%	38.9%	36.1%	35.4%	34.2%	↑ 37.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	37%	15%	-378%	34%	61%	↑ 36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.4%	-1.7%	-0.3%	-0.8%	-0.2%	↑ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	258	40	87	17	-6	↑ 79 ø

Abwasserbeseitigung		2025	2026	2027	2028	2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-84	-84	34	31	28		-75
Nettoinvestitionen VV		-125	-150	-125	-130	-50		-580
Haushaltüberschuss/-defizit		-209	-234	-91	-99	-22		-655

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge		77		87		88		88		89			0.7%
Entschädigung Kläranlage Bülach		198		182		183		185		187			1.0%
Kläargebühren			125		120		200		201		201		12.6%
Flächenabhängige Kläargebühren			65		65		108		108		108		13.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		2	3	2	2	5	2	8	3	9	3	48.9%	2.4%
Abschreibungen VV		12		9		17		19		20			14.7%
Veränderung Spezialfinanzierung			96		93		18		11		7		
Total		288	288	280	280	310	310	312	312	312	312	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		12		9		17		19		20			78
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-96		-93		18		11		7			-152
Selbstfinanzierung		-84		-84		34		31		28			-75

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		67%	67%	106%	104%	102%		90%
Eigenfinanzierungsgrad		72%	42%	38%	35%	34%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.75%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		123	118	118	118	118	0.1%	0.3%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.02	1.02	1.70	1.70	1.70	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)		992	992	995	998	1'001	0.3%	
Gebührensatz (Fr./m²)		0.07	0.07	0.11	0.11	0.11	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		125	-	150	-	150	25	130	-	50	-		
Nettoinvestitionen VV		125		150		125		130		50			580

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		502		642		751		861		891			78%
Fremdkapital			141		374		465		564		586		317%
Spezialfinanzierung			361		268		286		297		305		-16%
Total		502	502	642	642	751	751	861	861	891	891		78%
Nettovermögen/-schuld		-141		-374		-465		-564		-586			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-43.8%	-44.8%	11.1%	9.9%	8.9%	↓	-11.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-67%	-56%	28%	24%	56%	↓	-13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.5%	-0.2%	0.9%	1.5%	1.8%	→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-69	-184	-228	-276	-286	↓	-209 ø

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-69	-18	-19	-19	-20	-145
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-69	-18	-19	-19	-20	-145

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	271	84	239	89	241	89	242	89	244	90	0.7% 0.2%
Grundgebühr		50		78		79		79		79	11.9%
Ertrag Sack-, Sperrgut-, Grüngutmarken		65		50		50		50		50	-6.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		3		3	0	4	0	5	0	5	13.2%
Abschreibungen VV	0		0		0		0		0		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		69		19		19		19		20	
Total	271	271	239	239	241	241	242	242	244	244	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	0		0		0		0		0		1
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-69		-19		-19		-19		-20		-146
Selbstfinanzierung	-69		-18		-19		-19		-20		-145

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	75%	92%	92%	92%	92%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.75%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	1'009	1'568	1'572	1'577	1'581	0.3% 0.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	M
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	42	33	33	33	33	0.3%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1		1		0		0		0		-73%
Fremdkapital	1)	-516		-498		-479		-460		-440	-15%
Spezialfinanzierung		517		498		479		460		440	-15%
Total	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	-73%
Nettovermögen/-schuld		516		498		479		460		440	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-34.1%	-8.4%	-8.5%	-8.5%	-9.1%	↓ -13.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.4%	-1.3%	-1.7%	-2.1%	-2.1%	↗ -1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	254	245	235	225	214	↗ 235 ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	176	668	1'205	1'378	1'476	4'904						
Nettoinvestitionen VV		-811	-2'666	-468	-743	-580	-5'268						
Veränderung Nettovermögen		-635	-1'998	737	635	896	-364						
Nettoinvestitionen FV		-880	-800	-3'000	-3'000	-1'500	-9'180						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'515	-2'798	-2'263	-2'365	-604	-9'544						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'924	10'923	10'771	11'281	10'940	11'982	11'102	12'346	11'274	12'634	0.8%	3.7%
Abschreibungen VV		536		504		536		530		538		0.1%	
Interne Verrechnungen		248	248	164	164	180	180	193	193	196	196	-5.7%	-5.7%
Finanzaufwand/-ertrag		117	294	102	260	107	271	144	277	164	281	8.9%	-1.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		75	165	66	111	65	19	54	19	45	20		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'899	11'630	11'608	11'817	11'828	12'452	12'023	12'835	12'218	13'131	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-269		209		623		813		913		2'289	
Abschreibungen		536		504		536		530		538		2'644	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-90		-45		46		35		25		-29	
Selbstfinanzierung	1)	176		668		1'205		1'378		1'476		4'904	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-446		51		460		679		797		1'540	
Ergebnis aus Finanzierung		177		158		163		133		117		749	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-269		209		623		813		913		2'289	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		811		2'666		468		743		580		5'268	
Finanzvermögen (FV)		880		800		3'000		3'000		1'500		9'180	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		176		668		1'205		1'378		1'476		4'904	
Geldfluss aus Investitionen		-1'691		-3'466		-3'468		-3'743		-2'080		-14'448	
Geldfluss aus Finanzierungen		2'000		-		3'000		2'000		1'070		8'070	
Veränderung flüssige Mittel		485		-2'798		737		-365		466		-1'474	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'296		13'298		17'035		19'670		21'567		41%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'519		1'721		2'458		2'093		2'490		-45%	
Verwaltungsvermögen (VV)		9'313		11'474		11'406		11'619		11'661		25%	
Fremdkapital			3'391		3'391		6'391		8'391		9'391	177%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			153		153		3'153		5'153		6'153	3930%	
Eigenkapital		21'218		21'381		22'051		22'899		23'836		12%	
Total		24'609	24'609	24'772	24'772	28'442	28'442	31'290	31'290	33'228	33'228	35%	
Nettovermögen/-schuld		11'905		9'907		10'644		11'279		12'176			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	116%		116%		116%		116%		116%			
Selbstfinanzierungsanteil		1.6%		5.8%		9.8%		10.9%		11.4%	↘	7.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		22%		25%		258%		185%		255%	↗	93%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		0.1%		0.1%		0.3%		0.5%	↗	0.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'865		4'868		5'218		5'516		5'939	↗	5'481	ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2024	2025	2026	2026	2026
		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde		-3'394	-4'140	-3'785	-391	355
Nettokosten Schule		-3'905	-3'915	-4'067	-161	-152
Nettokosten Finanzen und Steuern		-402	-410	-421	-19	-11
Total Aufwand (netto)		-7'701	-8'464	-8'272	-572	192
Direkte Gemeindesteuern		5'716	5'271	5'179	-537	-92
Grundstückgewinnsteuern		221	450	600	379	150
Direkter Finanzausgleich		2'423	2'423	2'565	142	142
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		62	51	138	76	86
Total Ertrag (netto)		8'422	8'195	8'481	60	286
Ergebnis Erfolgsrechnung		721	-269	209	-512	478
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		524	536	504	-20	-31
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-33	-90	-45	-12	45
Selbstfinanzierung		1'212	176	668	-544	492
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-210	-	-	210	-
Veränderung übriges Fremdkapital		-32	-	-	32	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		970	176	668	-302	492
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-703	-811	-2'666	-1'963	-1'855
Finanzvermögen (FV)		-217	-880	-800	-583	80
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-1	-	-	1	-
Geldfluss aus Investitionen		-921	-1'691	-3'466	-2'545	-1'775
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-1'000	-	-	1'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-11	-	-	11	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-2'000	3'000	-	2'000	-3'000
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'011	2'000	-	2'011	-2'000
Veränderung Flüssige Mittel		-1'962	485	-2'798	-836	-3'283

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	72	75	97	6%	36% !!	29%
- Allgemeine Dienste	435	381	419	-13%	-4%	10%
- Verwaltungsliegenschaften	55	53	28	-5%	-50%	-48%
- Übriges	31	37	35	20%	15%	-5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	20	30	22	53%	10%	-28%
- Allgemeines Rechtswesen	128	201	146	58%	14% !	-27%
- Feuerwehr	57	76	69	33%	21% !	-9%
- Übriges	21	20	21	-1%	3%	4%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	17'513	18'993	19'350	8%	10% !!	2%
- Primarstufe (Franken je SuS)	23'663	21'251	21'693	-10%	-8%	2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34	38	35	12%	4%	-7%
- Sport und Freizeit	47	51	54	10%	15%	5%
- Übriges						
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	207	213	217	3%	5%	2%
- Pflegefinanzierung Spitex	76	79	84	4%	11%	7%
- Übriges	22	37	24	64%	9%	-34%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	103	106	106	3%	2%	0%
- Familie und Jugend	107	228	233	112%	117% !!	2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	83	86	73	3%	-12%	-15%
- Asylwesen	32	122	33	283%	4%	-73%
- Fürsorge, Übriges	105	80	96	-24%	-9%	20%
- Übriges	12	16	13	34%	6%	-21%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	48	74	50	56%	5%	-33%
- Übriges	68	67	70	-2%	2%	4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	100	103	100	4%	1%	-3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	124	142	137	14%	10% !	-3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	110	133	117	21%	7%	-12%
- Übriges	46	50	48	8%	4%	-4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-13	12	-14	-192%	5%	-214%
- Übriges	-117	-93	-100	-20%	-14% !	8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-18	-21	-3	18%	-85% !	-87%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-31	-26	-27	-15%	-12%	4%
- Planmässige Abschreibungen VV	248	249	237	1%	-4%	-5%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'679	2'039	1'860	21%	11%	-9%
Nettokosten Kindergarten	399	421	399	6%	0%	-5%
Nettokosten Primarstufe	1'534	1'507	1'599	-2%	4%	6%
Total Nettokosten Schule(n)	1'932	1'929	1'998	0%	3%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'612	3'968	3'858	10%	7%	-3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	199	202	207	2%	4%	3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'810	4'169	4'065	9%	7%	-3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	334	379	355	13%	6%	-6%
Total Kosten	4'144	4'548	4'420	10%	7%	-3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'021	2'030	2'035	0%	1%	0%
Anzahl SuS Kindergarten	46	45	42	-2%	-9%	-7%
Anzahl SuS Primarstufe	131	144	150	10%	15%	4%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	177	189	192	7%	8%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	28	1'996	28	28	-	-	2'080
2 = Nachhol-/Entwicklung	405	-	335	365	410	50	1'565
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	433	1'996	363	393	410	50	3'645

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	253	520	-20	-20	-20	-	713
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	240	140	-	380
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	253	520	-20	220	120	-	1'093

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	150	-	-	-	-	150
2 = Nachhol-/Entwicklung	125	-	125	130	50	-	430
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	125	150	125	130	50	-	580

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	880	800	3'000	3'000	1'500	50	9'230
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	880	800	3'000	3'000	1'500	50	9'230

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	1'691	3'466	3'468	3'743	2'080	100	14'548

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Allgemeine Verwaltung											
Gemeindehaus											
1 Gemeindehaus / Sanierung Fassade und Umgebung	2	GDE	20						100		100
Öffentliche Ordnung und Sicherheit											
Schiessanlage und Schützenhaus Höri-Hochfelden											
2 Sanierung Aussenhülle	1	GDE	20			18					18
3 Anteil Höri (64.5 %)	1	GDE	20			50					50
						-32					-32
Bildung											
4 Kindergarten "Wisacher" / Neubau	1	GDE	33	108		1'850	255	100			2'313
5 Tartanbahn Schulanlage / Sanierung	2	GDE	20			1'850		100			1'958
6 Schulanlage / Umstellung der Beleuchtung auf LED	2	GDE	20				195				195
7 Tagesstruktur / Überdachung	2	GDE	33				60				60
Kultur, Sport und Freizeit											
8 Spielwiese / Erneuerung der Umzäunung und Sanierung der Wiese	2	GDE	30						50		50
Gesundheit											
9 KZU / Erhöhung Dotationskapital	1	GDE	0		28	28	28	28			112
Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Gemeindestrassen											
10 Kleintraktor / Ersatz	2	GDE	15		405		80	265	150	50	950
11 Gemeindehausstrasse / Sanierung Strasse und Erneuerung Beleuchtung	2	GDE	40				80				80
12 Ganzenbreite-/Chäslenstrasse / Sanierung Strasse und Erneuerung Beleuchtung	2	GDE	40						150		150
13 Schmiedgasse/Brestenbühlstrasse / Sanierung Strasse und Erneuerung Beleuchtung	2	GDE	40					265			265
14 Strassenbeleuchtungen / Ersatz bestehende Leuchten durch LED-Leuchten	2	GDE	40		275						275
15 Strassenbeleuchtungen / Nachrüsten LED-Leuchten mit Steuerung	2	GDE	40		130						130
Öffentlicher Verkehr / Infrastrukturanlagen											
16 Stadt Bülach / Neubau Bushof Mitte / Anteil Hochfelden	2	GDE	40							50	50
									110		110
Umwelt und Raumordnung											
Wasserversorgung											
17 Gemeindehausstrasse / Sanierung Leitung	2	WAS	50		253	520	-20	220	120		1'093
18 Kindergartenweg / Umlegung der Wasserleitung ÜB Dorf	1	WAS	50			100			140		140
19 Stadlerstrasse (2. Etappe: Teilstück Bachtobel bis Bushaltestelle Grabenstrasse	1	WAS	50			300					300

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
20 Ganzenbreite-/Chäslenstrasse / Sanierung Leitung	2	WAS	50					240			240
21 Schmiedgasse/Brestenbühlstrasse / Sanierung Leitung	1	WAS	50		190						190
22 Ersatz Wasserleitung Aberwandelstrasse	1	WAS	50		83						83
23 Wasserverbund Höri / Ersatz Wasserleitung Schulhausstrasse / Anteil	1	WAS	50			140					140
24 Anschlussgebühren	1	WAS	40		-20						-20
25 Anschlussgebühren	1	WAS	40			-20					-20
26 Anschlussgebühren	1	WAS	40				-20				-20
27 Anschlussgebühren	1	WAS	40					-20			-20
28 Anschlussgebühren	1	WAS	40						-20		-20
Abwasserbeseitigung					125	150	125	130	50		580
29 Gemeindehausstrasse / Sanierung Leitung	2	ABW	50						50		50
30 Stadlerstrasse (2. Etappe: Teilstück Bachtobel bis Bushaltestelle Grabenstrasse	1	ABW	50			150					150
31 Forsthaus / Kanalisationsanschluss	2	ABW	50					130			130
32 Schützenhaus / Kanalisationsanschluss	2	ABW	50				150				150
33 Anteil Höri (50 %)	2	ABW	50				-25				-25
34 Schmiedgasse/Brestenbühlstrasse / Sanierung Leitung	2	ABW	50		125						125
Gewässerverbauungen						100					100
35 Hochwasserschutz "Grüt"	1	GDE	50			100					100
Finanzen und Steuern											
Liegenschaften des Finanzvermögens					880	800	3'000	3'000	1'500	50	9'230
36 MFH Willenhofstrasse 13 / Ersatz Lift	1	FV	0		80						80
37 MFH Willenhofstrasse 13 / Ersatz Heizung	1	FV	0			200					200
38 Überbauung "Im Dorf" / Neubau	1	FV	0		800	600	3'000	3'000	1'500	50	8'950
Nicht zuweisbare Anlagen im Bau				12							12
39 30er Zone Ortsgebiet	1	GDE	40	12							12

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029				
Veränderungen Steuergesetz/-tarif														
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%				
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											BIP	T	E	STF
<i>Natürliche Personen</i>	3'705	3'786	3'861	3'930	4'251	4'000	4'050	4'341	4'433	4'547	Ø3y 2026 in % Ø3y			
- Einkommen	3'421	3'425	3'467	3'509	3'761	3'600	3'600	3'801	3'881	3'982	x	x	x	101%
- Vermögen	283	361	394	421	490	400	450	540	552	566	x	x	x	103%
<i>Juristische Personen</i>	136	35	103	147	159	110	115	117	120	123				
- Gewinn	126	25	93	136	146	100	100	102	104	107	x	x		80%
- Kapital	9	10	10	11	13	10	15	15	16	16	x	x		133%
Total	3'840	3'821	3'964	4'077	4'410	4'110	4'165	4'458	4'553	4'670				100%
Steuerfuss Rechnungsjahr	98%	98%	98%	98%	98%	98%	98%	98%	98%	98%				
Steuern Rechnungsjahr	3'764	3'744	3'885	3'995	4'322	4'028	4'082	4'369	4'462	4'577				100%
Steuererträge aus früheren Jahren	714	870	948	1'095	1'096	1'046	873	893	914	938	x	x	x	83%
Nachsteuern	15	12	5	8		7	7	4	4	4				160%
Aktive Steuerauscheidungen	231	157	166	71	145	127	139	142	145	149	x	x	x	109%
Passive Steuerauscheidungen	-35	-52	-60	-33	-37	-49	-49	-50	-51	-53	x	x	x	113%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-2	-2	-4	-5	-2	-4	-4	-4	-4				96%
Quellensteuern	20	86	77	126	146	80	95	97	99	102	x	x	x	82%
Personalsteuern	39	38	38	39	39	39	39	39	39	39				99%
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'745	4'853	5'056	5'297	5'706	5'274	5'181	5'490	5'608	5'752				97%
Tatsächliche Forderungsverluste	8	4	21	55	4	16	16	27	27	27				60%
Wertberichtigungen Forderungen											x	x	x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	8	4	21	55	4	16	16	27	27	27				60%
Grundstückgewinnsteuern	491	298	598	1'281	221	450	600	400	400	400	Manuelle Festlegung			86%
Hundesteuern	17	16	16	16	18	16	17	17	17	17	x			102%
Total Ertrag Sondersteuern	508	314	614	1'297	239	466	617	417	417	417				86%
Tatsächliche Forderungsverluste	5													
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	Verhältnis zu Ertrag			93%
Total Aufwand Sondersteuern	9	3	4	4	4	4	4	4	4	4				93%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	71	66	66	48	68	50	66	67	67	68	wie allg. Dienste			109%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	30	30	40	74	42	58	140	141	143	144	wie allg. Dienste			269%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	16	9	9	4	10	11	11	11	11	11	wie letztes Budgetjahr			142%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'379	2'438	2'555	2'656	2'859	2'624	2'571	2'713	2'766	2'831				96%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'656	2'859	2'624	2'571	2'713	2'766	2'831
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		65%	66%	60%	58%	59%	59%	59%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'235	1'227	1'509	1'609	1'657	1'699	1'729
Einwohnerzahl	Anzahl	1'997	2'021	2'030	2'035	2'040	2'045	2'050
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'467	2'480	3'063	3'275	3'379	3'475	3'545
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		116%	116%	116%	116%	116%	116%	116%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'861	2'876	3'553	3'799	3'920	4'031	4'113
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'417	2'430	3'001	3'210	3'312	3'405	3'474
- Steuerfuss	98%		98%	98%	98%	98%	98%	98%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	444	446	551	590	608	625	638
- Steuerfuss	18%		18%	18%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft	100%		100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	1'997	2'021	2'030	2'035	2'040	2'045	2'050
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	451	447	442	431	422	423	425
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.584%	22.118%	21.771%	21.180%	20.688%	20.705%	20.722%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.033%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	1	-6	-11	-22	-30	-28	-27
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	12'866	12'995
Voller Beitrag	1'000 Fr.	8	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-2	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	6	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'997	2'021	2'030	2'035	2'040	2'045	2'050
Fläche in Quadratkilometer	manuell	6.09	6.09	6.09	6.09	6.09	6.09	6.09
Bevölkerungsdichte	E/km2	327.7	331.6	333.1	333.9	334.7	335.5	336.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	914						
Steigungsindex	manuell	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.0%	1.0%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.0%	1.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Feuerwehr	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	
- Musikschulen	E	E	1.0%	1.0%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.0%	1.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.0%	1.0%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.0%	1.0%	
- Sonderschulen	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.0%	1.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.0%	6.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.0%	6.0%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Familie und Jugend	E	E	1.0%	1.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Asylwesen	E2	E2	3.0%	3.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.0%	3.0%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2027: +125 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	1.0%	1.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	2030ff: +180 Ertrag Überbauung "Im Dorf" (ca. 2%)
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	2027: -135 Entfall Fusionsbeitrag

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-199
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-269</u>
Veränderung	-70

Einzelpositionen	-70	Bemerkung
Sonderschulen	20	Anpassung an 2024 und Budget 2026
Pflegefinanzierung Heime	-120	Anpassung an 2024 und Budget 2026
Pflegefinanzierung Spitex	-25	Anpassung an 2024 und Budget 2026
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-9	Anpassung an 2024 und Budget 2026
Volkswirtschaft Übriges	1	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	98	Anpassung an 2024 und Budget 2026
Steuererträge aus früheren Jahren	193	3-Jahresdurchschnitt
Ressourcenausgleich	-275	Verzicht auf Abgrenzung korrektur Primarschule
Zinsen	1	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	45	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'422	373	1'473	435	1'487	439	1'501	443	1'515	447	1.6%	4.6%
- Exekutive	153		198		200		201		203		7.3%	
- Allgemeine Dienste	1'033	318	1'072	359	1'082	362	1'093	366	1'104	370	1.7%	3.8%
- Verwaltungsliegenschaften	161	54	132	76	133	77	134	77	135	78	-4.3%	9.4%
- Übriges	75	1	71		72		72		73		-0.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	732	66	601	76	614	77	626	78	639	80	-3.3%	4.7%
- Öffentliche Sicherheit	65	4	57	13	57	13	58	13	59	13	-2.5%	35.3%
- Allgemeines Rechtswesen	439	30	325	27	334	28	344	29	355	30	-5.2%	-0.5%
- Feuerwehr	159	4	144	3	146	3	147	3	149	3	-1.7%	-6.2%
- Übriges	69	28	76	33	76	33	77	33	77	33	2.8%	4.5%
Bildung	4'141	226	4'303	237	4'339	239	4'375	241	4'412	243	1.6%	1.8%
- Kindergarten (PS 1-2)	458		420		423		426		429		-1.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	1'867	76	1'909	59	1'924	60	1'938	60	1'952	61	1.1%	-5.6%
- Musikschulen	72		63		64		64		65		-2.5%	
- Schulliegenschaften	529	49	512	42	516	43	520	43	524	43	-0.3%	-3.0%
- Tagesbetreuung	138	99	163	131	165	132	166	134	168	135	5.1%	8.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	489	0	649		656		662		669		8.2%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	294		313		316		320		323		2.3%	
- Sonderschulen	292	2	274	4	276	4	279	4	282	4	-0.9%	28.7%
- Übriges	1										>-50%	
Kultur, Sport und Freizeit	209	27	192	10	194	11	196	11	198	11	-1.3%	-20.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	104	27	80	9	81	9	82	9	82	9	-5.5%	-23.9%
- Sport und Freizeit	105	1	112	2	113	2	114	2	115	2	2.3%	36.8%
- Übriges												
Gesundheit	667	0	663	0	701	0	740	0	782	0	4.1%	0.7%
- Pflegefinanzierung Heime	432		442		469		497		527		5.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	160		171		181		192		204		6.2%	
- Übriges	75	0	50	0	50	0	51	0	51	0	-9.0%	0.7%
Soziale Sicherheit	2'383	1'089	2'186	1'059	2'234	1'087	2'282	1'116	2'333	1'145	-0.5%	1.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	713	497	732	517	754	532	776	548	799	564	2.9%	3.2%
- Familie und Jugend	522	60	515	40	520	40	525	41	530	41	0.4%	-9.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	209	34	167	18	172	19	177	19	182	20	-3.4%	-12.8%
- Asylwesen	525	277	395	327	407	337	419	347	431	357	-4.8%	6.6%
- Fürsorge, Übriges	213	51	217	22	219	22	221	22	223	22	1.1%	-18.8%
- Übriges	201	168	162	136	163	137	165	138	167	140	-4.6%	-4.6%
Verkehr	594	307	560	317	568	319	575	321	583	324	-0.5%	1.4%
- Gemeindestrassen	458	307	418	317	421	319	424	321	428	324	-1.7%	1.4%
- Übriges	136		142		146		151		155		3.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	870	769	820	723	858	760	867	768	871	772	0.0%	0.1%
- Wasserwerk	210	210	204	204	209	209	214	214	215	215	0.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung	288	288	280	280	310	310	312	312	312	312	2.0%	2.0%
- Abfallwirtschaft	271	271	239	239	241	241	242	242	244	244	-2.5%	-2.5%
- Übriges	101		97		98		99		100		-0.4%	
Volkswirtschaft	203	367	171	402	172	406	174	410	175	413	-3.6%	3.0%
- Forstwirtschaft	140	116	130	158	131	159	132	160	133	161	-1.3%	8.6%
- Übriges	62	251	41	244	41	247	42	249	42	252	-9.2%	0.1%
Finanzen und Steuern	1'124	8'851	1'084	9'004	1'214	9'665	1'276	10'037	1'319	10'305	4.1%	3.9%
- Steuern	20	5'740	20	5'798	30	5'907	30	6'025	30	6'169	11.4%	1.8%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	444	2'861	446	2'876	551	3'553	590	3'799	608	3'920	8.2%	8.2%
- Sonderlastenausgleich	1	6		135							>-50%	>-50%
- Zinsen	48	91	37	42	42	53	79	59	99	62	20.0%	-9.0%
- Emmissionskosten, FV Übriges	8		3		3		3		3		-18.4%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	98	151	96	151	96	152	96	152	96	153	-0.6%	0.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		1.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	505	482		490		478		482		-1.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital		0	0		0		0		0			
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	12'344	12'074	12'054	12'263	12'380	13'003	12'612	13'425	12'826	13'740	1.0%	3.3%
Ergebnis	-269		209		623		813		913			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)****I. Betriebliche Tätigkeit**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
<i>Deckungslücke II</i>	-5'600	-5'131	-4'702	-4'618	-4'643	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	5'290	5'198	5'507	5'625	5'769	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	-310	67	805	1'007	1'126	
Zinssaldo	36	1	1	-29	-49	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	-274	68	805	978	1'076	
Grundstückgewinnsteuern	450	600	400	400	400	
<i>Deckungsbeitrag II</i>	176	668	1'205	1'378	1'476	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	176	668	1'205	1'378	1'476	4'904

II. Investitionstätigkeit

Investitionen VV allgemein	-811	-2'666	-468	-743	-580	
Investitionen Sachanlagen FV	-880	-800	-3'000	-3'000	-1'500	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-1'691	-3'466	-3'468	-3'743	-2'080	-14'448

III. Finanzierungstätigkeit

Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden			3'000 1.00%	2'000 1.00%	1'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen					70 1.00%	
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-1'000 0.31%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	3'000 0.83%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	2'000	-	3'000	2'000	1'070	8'070

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	485	-2'798	737	-365	466	-1'474
Endbestand flüssige Mittel	4'443	1'645	2'382	2'017	2'483	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)			3'000	5'000	6'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)			1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	1'000	0.31%	3'000	0.83%
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	70	1.00%
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'000	0.31%	3'070	0.84%
Zinsbindung (Jahre)		0.5		0.6

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'443		1'645		2'382		2'017		2'483		-44%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	6		6		6		6		6		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)	70		70		70		70				-100%
- Übrige Finanzanlagen	109		109		109		109		109		0%
- Sachanlagen	5'810		6'610		9'610		12'610		14'110		143%
- Anteil IR (TA etc.)	1		1		1		1		1		0%
- Übriges Finanzvermögen	4'857		4'857		4'857		4'857		4'857		0%
<i>Total Finanzvermögen</i>	15'296		13'298		17'035		19'670		21'567		41%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	9'313		11'474		11'406		11'619		11'661		25%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	9'313		11'474		11'406		11'619		11'661		25%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		153		153		153		153		153	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'915		2'915		2'915		2'915		2'915	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden						3'000		5'000		6'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		323		323		323		323		323	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		3'391		3'391		6'391		8'391		9'391	177%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		2'449		2'403		2'450		2'485		2'510	2%
- Fonds 6)		88		88		88		88		88	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		18'681		18'890		19'513		20'325		21'238	14%
<i>Total Eigenkapital</i>		21'218		21'381		22'051		22'899		23'836	12%
Total	24'609	24'609	24'772	24'772	28'442	28'442	31'290	31'290	33'228	33'228	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		2'030	2'035	2'040	2'045	2'050	
Gesamtsteuereffuss	4)	116%	116%	116%	116%	116%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		1.6%	5.8%	9.8%	10.9%	11.4%	↘ 7.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.3%	-2.1%	0.6%	0.4%	0.3%	↗ 0.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		22%	25%	258%	185%	255%	→ 93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.5%	↑ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil		4.6%	4.5%	4.5%	4.5%	4.6%	↑ 4.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil		27%	26%	49%	64%	70%	↗ 47% ø
Nettovermögensquotient	5)	226%	191%	194%	201%	212%	↗ 205% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'865	4'868	5'218	5'516	5'939	↗ 5'481 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	4	5	6	6	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		85%	85%	75%	71%	69%	↑ 77% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-1.9%	-1.4%	-0.2%	0.5%	0.9%	↑ -0.4% ø
Investitionsanteil		7.0%	20.0%	4.4%	6.4%	5.0%	→ 8.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	69					↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	5'573	5'964	6'036	6'323	6'400	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	5.9%	16.9%	25.5%	28.9%	30.5%	↑ 22.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'624	2'571	2'713	2'766	2'831	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	87	328	591	674	720	480 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-400	-1'310	-229	-363	-283	-517 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-433	-393	-1'471	-1'467	-732	-899 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-746	-1'375	-1'109	-1'156	-294	-936 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		9'246	9'326	9'608	9'982	10'403	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'206	1'181	1'201	1'215	1'224	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	903	1'367	1'579	2'628	1'221	7'698
Nettoinvestitionen VV	-415	-921	-721	-469	-487	-3'013
Veränderung Nettovermögen	487	447	857	2'160	734	4'685
Nettoinvestitionen FV	-	-	-0	-69	-217	-287
Haushaltüberschuss/-defizit	487	447	857	2'090	517	4'398

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	8'398	1'644	8'205	1'724	8'573	1'844	8'859	2'069	9'774	2'414	3.9% 10.1%
Fiskalbereich	17	4'761	7	4'866	24	5'069	59	5'310	8	5'724	-17.2% 4.7%
Grundstückgewinnsteuern		491		298		598		1'281		221	-18.1%
Direkter Finanzausgleich		2'340		2'565		2'450		2'606		2'423	0.9%
Abschreibungen VV	377		527		429		458		500		7.3%
Interne Verrechnungen	336	336	246	246	285	285	294	294	151	151	-18.1% -18.1%
Finanzaufwand/-ertrag	120	203	112	237	108	323	88	367	101	323	-4.1% 12.3%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	9'249	9'774	9'097	9'937	9'419	10'569	9'758	11'928	10'535	11'256	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	526		840		1'150		2'170		721		5'406
Abschreibungen	377		527		429		458		500		2'292
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung	903		1'367		1'579		2'628		1'221		7'698
Steuerfuss	98%		98%		98%		98%		98%		
Einfacher Staatssteuerertrag	3'840		3'821		3'964		4'077		4'410		3.5%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	443	714	935	1'890	499	4'482
Ergebnis aus Finanzierung	83	126	215	279	222	925
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	526	840	1'150	2'170	721	5'406

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	415	921	721	469	487	3'013
Finanzvermögen (FV)	-	-	0	69	217	287

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	16'327		16'775		15'874		16'468		16'931		4%
Verwaltungsvermögen	7'156		7'546		7'837		7'848		7'834		9%
Fremdkapital		9'322		9'323		7'564		5'998		5'727	-39%
Eigenkapital		14'161		14'997		16'147		18'317		19'038	34%
Total	23'483	23'483	24'321	24'321	23'711	23'711	24'315	24'315	24'765	24'765	5%
Nettovermögen/-schuld	7'005		7'451		8'310		10'469		11'204		

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	9.6%	14.1%	15.4%	22.6%	11.0%	➔	14.5% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	217%	148%	219%	561%	251%	↗	255% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.3%	0.2%	0.0%	-0.1%	⬆	0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	3'469	3'698	4'167	5'243	5'544	↗	4'424 Ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	57	103	95	71	-9	317
Nettoinvestitionen VV	-93	-101	106	2	-216	-302
Haushaltüberschuss/-defizit	-36	2	201	73	-225	15

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	521	571	472	570	522	610	521	585	611	594	4.0% 1.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	4	12	7	12	6	12	5	13	5	13	7.6% 2.4%
Abschreibungen VV	28		30		18		18		24		-4.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	89	60	108	32	97	20	77	24	35	68	
Total	643	643	616	613	643	643	622	622	675	675	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-3		-		-		-		-3
Abschreibungen/Aufwertungen	28		30		18		18		24		119
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	29		76		77		53		-33		201
Selbstfinanzierung	57		103		95		71		-9		317

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	114%	114%	110%	95%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	289	196	216	115	109	215	6	8	207	-9	
Nettoinvestitionen VV	93		101		-106		-2		216		302

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'080		1'154		1'031		1'011		1'203		11%
Fremdkapital	1)	-1'287		-1'289		-1'488		-1'561		-1'336	4%
Spezialfinanzierung		2'367		2'443		2'519		2'572		2'539	7%
Total	1'080	1'080	1'154	1'154	1'031	1'031	1'011	1'011	1'203	1'203	11%
Nettovermögen/-schuld	1'287		1'289		1'488		1'561		1'336		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.8%	17.6%	15.3%	11.9%	-1.6%	→ 10.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	61%	102%	-90%	-3917%	-4%	↗ 105% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.4%	-0.9%	-1.1%	-1.3%	-1.3%	↗ -1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	637	640	746	782	661	↗ 693 ø

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	98	107	102	87	43	437
Nettoinvestitionen VV	-51	-82	107	7	-153	-172
Haushaltüberschuss/-defizit	47	25	208	94	-110	265

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	113	14	84	7	110	7	118	7	155	11	8.2% -6.1%
Gebührenertrag		194		182		202		194		183	-1.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	6	4	6	4	6	3	7	3	7	-0.9% 7.2%
Abschreibungen VV	9		14		10		10		13		11.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	89		97		92		77		29		
Total	214	214	198	195	216	216	208	208	201	201	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-3		-		-		-		-3
Abschreibungen/Aufwertungen	9		14		10		10		13		56
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	89		97		92		77		29		384
Selbstfinanzierung	98		107		102		87		43		437

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	171%	192%	173%	159%	117%	158%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.51%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	246	196	162	80	108	215	1	8	144	-9	
Nettoinvestitionen VV	51		82		-107		-7		153		172

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	739		811		687		674		814		10%
Fremdkapital		-462		-487		-703		-793		-683	48%
Spezialfinanzierung		1'201		1'298		1'390		1'467		1'496	25%
Total	739	739	811	811	687	687	674	674	814	814	10%
Nettovermögen/-schuld	462		487		703		793		683		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	45.6%	55.0%	47.1%	41.9%	21.2%	↑ 42.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	193%	131%	-95%	-1220%	28%	↗ 254% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-1.2%	-1.1%	-1.7%	-2.0%	↗ -1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	229	242	352	397	338	↗ 312 ø

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	12	26	4	4	-58	-12
Nettoinvestitionen VV	-42	-54	-1	-5	-63	-165
Haushaltüberschuss/-defizit	-31	-28	4	-1	-121	-177

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	49		27		45		29		76		11.8%
Entschädigung Kläranlage Bülach	135		137		145		155		163		5.0%
Gebührenertrag		193		190		193		187		181	-1.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	3	3	3	2	3	2	3	2	3	>50% 0.1%
Abschreibungen VV	12		15		8		8		10		-2.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	0		11			4		4		68	
Total	195	195	193	193	200	200	195	195	252	252	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	12		15		8		8		10		53
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	0		11		-4		-4		-68		-65
Selbstfinanzierung	12		26		4		4		-58		-12

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	100%	106%	98%	98%	73%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.03%	-0.11%	0.48%	0.65%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	42	-	54	-	1	-	5	-	63	-	
Nettoinvestitionen VV	42		54		1		5		63		165

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	303		342		343		336		389		28%
Fremdkapital		-220		-191		-187		-189		-68	-69%
Spezialfinanzierung		522		533		529		525		457	-13%
Total	303	303	342	342	343	343	336	336	389	389	28%
Nettovermögen/-schuld	220		191		187		189		68		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.1%	13.3%	2.2%	2.1%	-31.5%	↓ -1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	47%	692%	75%	-92%	↑ -7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.3%	0.1%	-0.5%	-0.6%	-0.5%	↗ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	109	95	94	95	34	↑ 85 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-53	-30	-11	-20	6	-108
Nettoinvestitionen VV	-	35	-	-	-	35
Haushaltüberschuss/-defizit	-53	5	-11	-20	6	-73

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	225	19	224	18	222	20	219	18	217	27	-1.0% 8.6%
Gebührenertrag		150		173		187		178		193	6.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	4	0	3	0	3	0	3	0	3	>-50% -4.7%
Abschreibungen VV	8		1		0		0		0		>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung		60		32	5	17		20	6		
Total	233	233	225	225	227	227	219	219	222	222	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	8		1		0		0		0		9
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-60		-32		-11		-20		6		-118
Selbstfinanzierung	-53		-30		-11		-20		6		-108

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	74%	86%	95%	91%	103%	89%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	35	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-35		-		-		-		-35

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	38		1		1		1		1		-98%
Fremdkapital	1)	-605		-610		-599		-579		-585	-3%
Spezialfinanzierung		643		611		600		580		585	-9%
Total	38	38	1	1	1	1	1	1	1	1	-98%
Nettovermögen/-schuld	605		610		599		579		585		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-30.5%	-15.6%	-5.3%	-10.0%	2.5%	↓ -11.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	86%	k.A.	k.A.	k.A.	↗ 309% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-1.6%	-1.4%	-1.5%	-1.3%	↗ -1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	300	303	300	290	289	↗ 296 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	960	1'470	1'674	2'699	1'212	8'015
Nettoinvestitionen VV		-508	-1'022	-615	-467	-703	-3'315
Veränderung Nettovermögen		452	448	1'058	2'233	509	4'700
Nettoinvestitionen FV		-	-	-0	-69	-217	-287
Haushaltüberschuss/-defizit		452	448	1'058	2'163	291	4'412
1) ohne FK-Fonds							

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		8'937	9'805	8'684	10'023	9'119	10'571	9'439	11'852	10'394	11'376	3.8% 3.8%
Abschreibungen VV		405		557		447		477		524		6.6%
Interne Verrechnungen		336	336	246	246	285	285	294	294	151	151	-18.1% -18.1%
Finanzaufwand/-ertrag		124	215	119	249	114	335	93	380	106	336	-3.7% 11.8%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		89	60	108	32	97	20	77	24	35	68	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		9'891	10'417	9'713	10'550	10'062	11'212	10'380	12'550	11'210	11'931	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		526		837		1'150		2'170		721		5'403
Abschreibungen		405		557		447		477		524		2'411
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		29		76		77		53		-33		201
Selbstfinanzierung	1)	960		1'470		1'674		2'699		1'212		8'015

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		435	706	929	1'883	491	4'443
Ergebnis aus Finanzierung		91	131	221	287	230	960
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		526	837	1'150	2'170	721	5'403

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		508	1'022	615	467	703	3'315
Finanzvermögen (FV)		-	-	0	69	217	287

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		734	1'103	564	2'965	970	6'336
Geldfluss aus Investitionen		-508	-1'022	-616	-536	-921	-3'603
Geldfluss aus Finanzierungen		-9	261	-1'120	-2'977	-2'011	-5'855
Veränderung flüssige Mittel		217	343	-1'172	-547	-1'962	-3'122

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		16'327		16'775		15'874		16'468		16'931		4%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'527		7'713		6'540		6'999		7'034		-7%
Verwaltungsvermögen		8'236		8'700		8'869		8'858		9'037		10%
Fremdkapital			8'035		8'035		6'076		4'437		4'391	-45%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			4'154		4'258		3'137		1'166		1'153	-72%
Eigenkapital		16'527		17'440		18'667		20'889		21'577		31%
Total		24'563	24'563	25'475	25'475	24'742	24'742	25'326	25'326	25'968	25'968	6%
Nettovermögen/-schuld		8'292		8'740		9'798		12'031		12'540		

Kennzahlen							Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	116%	116%	116%	116%	116%	
Selbstfinanzierungsanteil		9.6%	14.3%	15.4%	22.1%	10.3%	→ 14.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		189%	144%	272%	578%	172%	↗ 242% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.2%	0.1%	0.0%	-0.2%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'107	4'337	4'914	6'024	6'205	↗ 5'117 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	
Nettokosten Gemeinde		-3'394	-3'420	-3'712	27 319
Nettokosten Schule		-3'905	-3'847	-3'877	-59 -29
Nettokosten Finanzen und Steuern		-402	-393	-519	-9 118
Total Aufwand (netto)		-7'701	-7'660	-8'108	-41 408
Direkte Gemeindesteuern		5'716	5'014	5'014	702 702
Grundstückgewinnsteuer		221	450	450	-229 -229
Direkter Finanzausgleich		2'423	2'584	2'705	-161 -282
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		62	36	36	26 26
Total Ertrag (netto)		8'422	8'084	8'205	338 217
Ergebnis Erfolgsrechnung		721	424	96	297 625
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		524	485	618	39 -93
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-33	-117	-123	84 90
Selbstfinanzierung		1'212	792	591	420 621
Überträge in Investitionsbereich		-	-	0	- -0
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-210	-125	-246	-84 37
Veränderung Übriges Fremdkapital		-32	-	-	-32 -32
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		970	667	345	303 625

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-703	-713	-1'105	10 402
Finanzvermögen (FV)		-217	-300	-380	83 163
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-0	- 0
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-1	-	-	-1 -1
Geldfluss aus Investitionen		-921	-1'013	-1'485	92 564

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	- -
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	- -
Veränderung übrige Kontokorrente		-11	-	-	-11 -11
Veränderung Finanzanlagen	5)	-2'000	1'000	-	-3'000 -2'000
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'011	1'000	-	-3'011 -2'011
Veränderung Flüssige Mittel		-1'962	654	-1'140	-2'616 -822

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	2'021	2'000	2'020
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	71	72	76	74	72	0.2%
- Allgemeine Dienste	390	348	259	333	435	2.8%
- Verwaltungsliegenschaften			35	44	55	k.A.
- Übriges	89	88	37	44	31	-23.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	25	26	26	26	20	-6.0%
- Allgemeines Rechtswesen	136	160	170	167	128	-1.5%
- Feuerwehr	46	53	53	69	57	6.0%
- Übriges	17	17	16	17	21	4.6%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	15'347	14'564	17'910	18'997	17'513	3.4%
- Primarstufe (Franken je SuS)	19'668	18'713	20'149	22'865	23'663	4.7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	35	36	39	25	34	-1.1%
- Sport und Freizeit	49	48	70	61	47	-0.8%
- Übriges	7	8	8	9		-100.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	125	102	134	151	207	13.4%
- Pflegefinanzierung Spitex	57	47	61	50	76	7.3%
- Übriges	18	22	24	22	22	6.3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	113	138	86	98	103	-2.1%
- Familie und Jugend	149	154	221	227	107	-7.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	33	13	92	60	83	26.4%
- Asylwesen					32	k.A.
- Fürsorge, Übriges	39	24	35	6	105	27.8%
- Übriges	52	81	94	58	12	-30.8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	71	122	94	38	48	-9.7%
- Übriges	65	66	82	75	68	1.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	106	97	108	104	100	-1.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	97	96	100	97	124	6.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	115	112	114	110	110	-1.2%
- Übriges	40	38	4	38	46	3.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	-23	-31	-8	-13	k.A.
- Übriges	-76	-93	-96	-105	-117	11.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	2	0	-1	3	-18	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-28	-29	-35	-44	-31	2.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	187	203	211	229	248	7.3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'552	1'546	1'587	1'578	1'679	2.0%
Nettokosten Kindergarten	357	325	314	371	399	2.8%
Nettokosten Primarstufe	1'432	1'328	1'445	1'431	1'534	1.7%
Total Kosten Schule(n)	1'789	1'653	1'759	1'802	1'932	1.9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'341	3'199	3'346	3'381	3'612	2.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	160	175	175	188	199	5.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'501	3'374	3'522	3'569	3'810	2.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	318	304	322	312	334	1.2%
Total Kosten	3'820	3'678	3'844	3'880	4'144	2.1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'019	2'015	1'994	1'997	2'021	0.0%
Anzahl SuS Kindergarten	47	45	35	39	46	-0.5%
Anzahl SuS Primarstufe	147	143	143	125	131	-2.8%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	194	188	178	164	177	-2.3%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Hochfelden	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'679	-258	-13
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	399	23	6
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'534	162	12
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	610	-30	-5
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'542	134	6
Steuerhaushalt ohne F+S	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	4'222	-153	-3
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	199	-52	-21
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'420	-181	-4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	334	-146	-30
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	4'754	-410	-8

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Hochfelden	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473							592			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	72	7	11	14'341
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	435	69	19	138'941 !!
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	55	19	53	38'805
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	31	12	64	24'009
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209							225			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	20	-4	-16	-7'345
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	128	35	38	70'576 !
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	57	2	4	4'506
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	21	-1	-3	-1'365
Kultur, Sport und Freizeit	153							81			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	34	-6	-15	-12'305
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	47	-6	-11	-11'872
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146				
Gesundheit	492							306			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	207	-70	-25	-140'530
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	76	-80	-51	-162'208
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	22	-4	-14	-7'238
Soziale Sicherheit	622							443			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	103	-19	-16	-39'084
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	107	-60	-36	-121'213
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	83	-4	-5	-7'992
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	32	-25	-44	-50'978
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	105	33	46	66'624 !
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	12	-5	-28	-9'476
Verkehr	180							116			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	48	-4	-7	-7'137
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	68	-27	-29	-55'450
Umweltschutz und Raumordnung	77							46			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	46	-25	-35	-50'016
Volkswirtschaft	-95							-130			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	-13	-22	-239	-45'212
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-117	-6	6	-12'562
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	17'513	-878	-5	-40'399
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	23'663	2'186	10	286'423 !!
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279							199			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-18	4	-19	8'562
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-31	-14	81	-27'954
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	248	-41	-14	-83'172
Gebührenhaushalte	746							334			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	100	-82	-45	-165'008
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	124	-65	-34	-131'878
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	110	13	14	27'062
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	2'021			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	46			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	131			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Hochfelden

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	8'289	-1'586	-16
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	257	-126	-33
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'636	248	10
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	161	-197	-55
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	3'246	1'293	66
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	1'269	246	24
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'653	-112	-6
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	2	-51	-96
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	17'513	-878	-5
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'766	453	34
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	19'279	-350	-2

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	14'439	1'198	9
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	257	-126	-33
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'636	248	10
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	161	-197	-55
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	3'246	1'293	66
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	1'269	246	24
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'653	-112	-6
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	2	-51	-96
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	23'663	2'186	10
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'766	453	34
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	25'429	2'621	11

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Hochfelden	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							91			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273		76	-58	-44%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		117%	12%	11%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		6%	-14%	-69%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372		123	-32	-20%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		73%	-27%	-27%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		4%	-3%	-44%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		93	8	10%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		103%	4%	4%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		-1%	-2%	-573%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) ¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

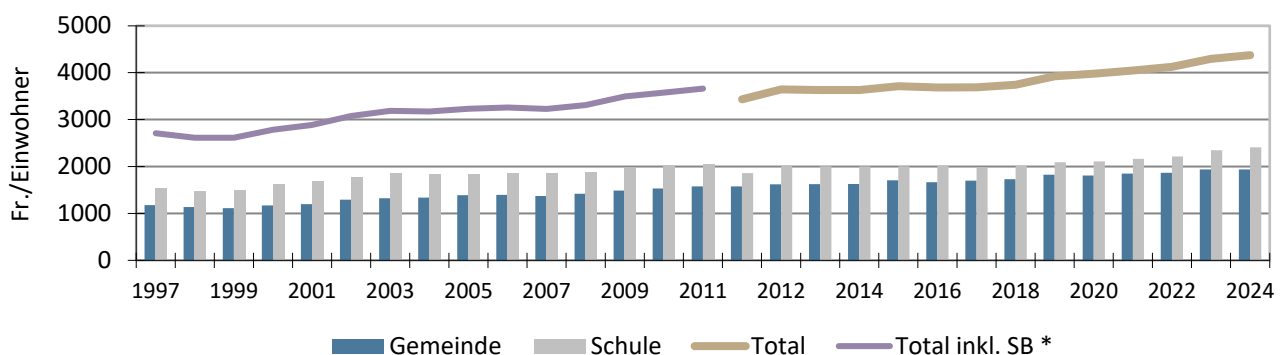
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'507	509	1'355	446	1'316	635	1'306	485	1'439	284	-1.1%	-13.6%
- Exekutive	144	0	145		151		147	0	145		0.1%	>-50%
- Allgemeine Dienste	1'159	483	1'018	429	976	589	925	427	1'045	208	-2.6%	-19.0%
- Verwaltungsliegenschaften					115	45	146	58	187	76		
- Übriges	204	25	193	16	74	1	88	0	63	1	-25.6%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	505	54	580	64	599	71	632	75	542	87	1.8%	12.8%
- Öffentliche Sicherheit	54	3	57	5	56	4	56	5	55	16	0.5%	46.5%
- Allgemeines Rechtswesen	302	29	347	25	365	27	358	25	288	30	-1.2%	1.4%
- Feuerwehr	93	2	110	3	107	2	162	23	123	7	7.1%	44.6%
- Übriges	55	20	66	31	71	38	55	21	76	35	8.5%	14.3%
Bildung	3'884	189	3'651	238	3'766	168	3'895	204	4'128	222	1.5%	4.1%
- Kindergarten (PS 1-2)	272		323	0	336		392		389	8	9.3%	
- Primarstufe (PS 3-8)	1'514	27	1'624	5	1'711	18	1'820	80	1'959	68	6.7%	26.2%
- Musikschulen	66		64		63		48		45		-8.8%	
- Schulliegenschaften	463	46	399	50	479	49	530	47	517	51	2.8%	2.5%
- Tagesbetreuung	99	60	96	78	96	88	106	81	117	89	4.3%	10.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	579	3	604	0	610	-0	600	0	575	0	-0.2%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	177		136	1	146		207		227	2	6.4%	
- Sonderschulen	712	54	405	103	324	13	191	-5	297	5	-19.6%	-45.9%
- Übriges	2		1		1		1		0		-32.3%	
Kultur, Sport und Freizeit	206	23	212	28	259	25	214	26	196	33	-1.2%	8.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	76	5	79	6	85	7	56	7	95	27	5.7%	49.8%
- Sport und Freizeit	98	0	99	3	139	0	122	0	101	6	0.6%	>50%
- Übriges	31	18	34	19	35	18	36	19			>-50%	>-50%
Gesundheit	414	10	344	-	437	-	446	-	618	-	10.5%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	253		206		268		302		419		13.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	115		94		121		99		153		7.4%	
- Übriges	45	10	44		48		44		45		-0.0%	>-50%
Soziale Sicherheit	1'333	554	1'541	714	1'686	635	1'818	921	2'176	1'281	13.0%	23.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	385	157	518	239	488	317	592	396	700	491	16.2%	33.0%
- Familie und Jugend	369	68	374	63	483	43	515	63	549	332	10.4%	48.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	200	134	243	216	272	88	231	111	208	40	1.0%	-26.2%
- Asylwesen									336	272		
- Fürsorge, Übriges	83	4	58	10	83	14	69	57	223	11	27.9%	29.7%
- Übriges	297	191	349	185	361	174	410	293	160	136	-14.3%	-8.1%
Verkehr	492	217	519	140	518	167	619	393	553	318	3.0%	10.0%
- Gemeindestrassen	343	199	361	115	326	138	441	364	414	318	4.8%	12.4%
- Übriges	148	18	158	25	191	28	178	28	138		-1.7%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	724	643	689	613	731	724	698	622	768	675	1.5%	1.2%
- Wasserwerk	214	214	195	195	216	216	208	208	201	201	-1.6%	-1.6%
- Abwasserbeseitigung	195	195	193	193	200	200	195	195	252	252	6.6%	6.6%
- Abfallwirtschaft	233	233	225	225	227	227	219	219	222	222	-1.2%	-1.2%
- Übriges	81		76		88	81	76		93		3.6%	
Volkswirtschaft	274	423	132	365	146	400	128	354	139	401	-15.6%	-1.3%
- Forstwirtschaft	178	174	93	139	116	178	97	113	103	129	-12.8%	-7.1%
- Übriges	95	249	39	226	30	222	31	240	35	271	-21.9%	2.2%
Finanzen und Steuern	722	7'963	1'090	8'343	970	8'753	1'092	9'939	1'139	9'116	12.1%	3.4%
- Steuern	17	5'252	7	5'165	24	5'667	59	6'591	8	5'945	-17.2%	3.1%
- Ressourcenausgleich	160	2'439	395	2'918	366	2'816	465	3'053	487	2'910	32.1%	4.5%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	7	69	6	48			3	22			>-50%	>-50%
- Zinsen	71	68	66	65	60	62	50	44	47	82	-10.0%	5.1%
- Emmissionskosten, FV Übriges									3	21		
- Liegenschaften des Finanzvermögens	79	136	84	142	76	145	58	145	94	156	4.5%	3.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	0	1	4	1	15	61	0	68		1	>-50%	10.7%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	377		409		420		458		500		7.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV			118		8		1					
- WB Finanzvermögen 2)	10			4				16				
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)	0		0		0	2	0		0			
- Fonds im Eigenkapital 1)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	10'059	10'584	10'114	10'951	10'428	11'578	10'848	13'018	11'697	12'418	3.8%	4.1%
Ergebnis	526		837		1'150		2'170		721			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
Personalaufwand	-2'252	-2'191	-2'339	-2'525	-2'693	20%	
Sachaufwand	-2'324	-2'091	-2'154	-2'179	-2'439	5%	
Finanzaufwand	-71	-74	-77	-62	-83	17%	
Regalien, Konzessionen			2	0	1		
Entgelte	1'070	1'059	1'223	977	1'027	-4%	
Finanzertrag	176	211	304	327	284	62%	
Deckungslücke I	-3'402	-3'087	-3'041	-3'462	-3'902	15%	-16'894
Transferaufwand	2) -5'910	-6'228	-6'362	-6'641	-5'747	-3%	
Durchlaufende Beiträge		-11	-12		-2		
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-336	-246	-285	-294	-151	-55%	
Übrige Erträge							
Transferertrag	2) 5'034	5'626	5'414	6'189	4'889	-3%	
Durchlaufende Beiträge		11	12		2		
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	336	246	285	294	151	-55%	
Transfersaldo	-876	-602	-948	-452	-859	-2%	-3'737
Deckungslücke II	-4'278	-3'688	-3'989	-3'915	-4'761	11%	-20'631
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	4'761	4'866	5'069	5'310	5'724		25'730
Ordentlicher Deckungsbeitrag	483	1'178	1'080	1'396	963	99%	5'099
Zinsaufwand	-43	-44	-37	-31	-23	-46%	
Zinsertrag	39	34	31	37	52	32%	
Zinssaldo	-4	-10	-6	6	28		15
Deckungsbeitrag I	479	1'168	1'074	1'402	991	107%	5'114
Grundstückgewinnsteuern	491	298	598	1'281	221		2'889
Deckungsbeitrag II	970	1'466	1'672	2'683	1'212	25%	8'004
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) 50	-258	-271	-50	-210		-738
Veränderung übriges Fremdkapital	4) -287	-105	-836	332	-32		-929
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	734	1'103	564	2'965	970		6'336

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen	-508	-1'022	-615	-467	-703		
Investitionen Finanzvermögen			-0	-69	-217		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) -	-	-	-	-1		
Geldfluss aus Investitionen	-508	-1'022	-616	-536	-921		-3'603

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6) -65	-39	-1'000	-2'000			
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	81	136	-120	23	-11		
Veränderung Finanzanlagen	7) -25	164		-1'000	-2'000		
Geldfluss aus Finanzierungen	-9	261	-1'120	-2'977	-2'011		-5'855

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	217	343	-1'172	-547	-1'962		-3'122
Endbestand flüssige Mittel	7'296	7'639	6'467	5'920	3'957		

Bestand verzinsliche Schulden	8) 4'039	4'000	3'000	1'000	1'000		
Durchschnittssatz Zinsen	0.48%	0.48%	0.38%	0.31%	0.31%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	5.46	4.50	2.50	1.50	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

12.09.2025

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung			1	57	219		158		3		381	57
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			114		138	138	68	42	4	6	324	186
Bildung	10		679	82	321	9	125	24	239	4	1'375	119
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit			57		28		28	11	28		141	11
Soziale Sicherheit												
Verkehr	391		196		18		166		223		993	
Umweltschutz und Raumordnung	14		13		188	43	0				215	43
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	415	-	1'060	139	912	190	546	77	497	10	3'430	416
Wasserwerk	246	196	162	80	108	215	1	8	144	-9	661	489
Abwasserbeseitigung	42		54		1		5		63		165	
Abfallwirtschaft				35								35
Subtotal Gebührenhaushalte	289	196	216	115	109	215	6	8	207	-9	826	524
Total	704	196	1'276	254	1'021	405	552	85	704	1	4'256	941
Nettoinvestitionen VV	508		1'022		615		467		703		3'315	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	0	-	69	-	217	-	287	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		0		69		217		287	
Total Nettoinvestitionen	498		424		304		435		920		2'581	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		7'296		7'639		6'467		5'920		3'957		-46%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		-3		4		3		9		6		-331%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	25						1'000		3'000		12016%
- Langfristige Finanzanlagen	3)	209		70		70		70		70		-66%
- Übrige Finanzanlagen		78		82		72		88		109		39%
- Sachanlagen		4'643		4'643		4'644		4'713		4'930		6%
- Anteil IR (TA etc.)										1		
- Übriges Finanzvermögen		4'079		4'336		4'618		4'668		4'857		19%
Total Finanzvermögen		16'327		16'775		15'874		16'468		16'931		4%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		7'156		7'546		7'837		7'848		7'834		9%
- Wasserwerk		739		811		687		674		814		10%
- Abwasserbeseitigung		303		342		343		336		389		28%
- Abfallwirtschaft		38		1		1		1		1		-98%
Total Verwaltungsvermögen		8'236		8'700		8'869		8'858		9'037		10%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			116		258		137		166		153	32%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'617		3'537		2'658		2'956		2'915	-19%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		39				1'000				1'000	2496%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			4'000		4'000		2'000		1'000			-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			264		240		280		315		323	22%
Total Fremdkapital			8'035		8'035		6'076		4'437		4'391	-45%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			1'201		1'298		1'390		1'467		1'496	25%
- Abwasserbeseitigung			522		533		529		525		457	-13%
- Abfallwirtschaft			643		611		600		580		585	-9%
- Fonds	5)		88		88		88		88		88	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			14'072		14'909		16'059		18'229		18'950	35%
Total Eigenkapital			16'527		17'440		18'667		20'889		21'577	31%
Total		24'563	24'563	25'475	25'475	24'742	24'742	25'326	25'326	25'968	25'968	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'019	2'015	1'994	1'997	2'021		
Gesamtsteuerfuss	116%	116%	116%	116%	116%		
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	100%	101%	101%	101%	101%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	9.6%	14.3%	15.4%	22.1%	10.3%	→	14.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.7%	-3.1%	3.1%	0.9%	8.3%	→	2.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	189%	144%	272%	578%	172%	→	242% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.1%	0.0%	-0.2%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	4.2%	5.6%	4.2%	3.9%	4.3%	↑	4.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.9%	1.1%	1.1%	1.4%	1.4%	k.A.	1.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	78%	76%	53%	34%	35%	↑	55% ø
Nettovermögensquotient	4) 175%	180%	194%	227%	220%	↗	199% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 4'107	4'337	4'914	6'024	6'205	↗	5'117 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	64%	65%	73%	80%	81%	↑	73% ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.5%	0.2%	-0.3%	-1.1%	-1.4%	↑	-0.4% ø
Investitionsanteil	7.2%	12.7%	10.0%	5.5%	6.3%	→	8.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 2'488	1'352	2'639	5'687	6'413		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 24.0%	36.5%	40.7%	65.8%	28.3%	↑	39.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'379	2'438	2'555	2'656	2'859	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 475	730	839	1'352	600	799	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -252	-507	-309	-234	-348	-330	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	-0	-35	-108	-29	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 224	222	531	1'083	144	441	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'014	7'443	8'098	9'172	9'420	8'229	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'172	1'212	1'263	1'288	1'256	1'238	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

12.09.2025

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	3'705	3'786	3'861	3'930	4'251
- Einkommen	3'421	3'425	3'467	3'509	3'761
- Vermögen	283	361	394	421	490
<i>Juristische Personen</i>	136	35	103	147	159
- Gewinn	126	25	93	136	146
- Kapital	9	10	10	11	13
Total	3'840	3'821	3'964	4'077	4'410
Steuerfuss Rechnungsjahr	98%	98%	98%	98%	98%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	3'628	3'708	3'781	3'849	4'166
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	133	34	101	144	156
Steuererträge aus früheren Jahren	714	870	948	1'095	1'096
Nachsteuern	15	12	5	8	
Aktive Steuerauscheidungen	231	157	166	71	145
Passive Steuerauscheidungen	-35	-52	-60	-33	-37
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-2	-2	-4	-5
Quellensteuern	20	86	77	126	146
Personalsteuern	39	38	38	39	39
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'743	4'851	5'053	5'294	5'706
Tatsächliche Forderungsverluste	8	4	21	55	4
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	8	4	21	55	4
Grundstückgewinnsteuern	491	298	598	1'281	221
Hundesteuern	17	16	16	16	18
Total Ertrag Sondersteuern	508	314	614	1'297	239
Tatsächliche Forderungsverluste	5				
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	3	4	4	4
Total Aufwand Sondersteuern	9	3	4	4	4
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'379	2'438	2'555	2'656	2'859
Korrekturfaktor	1.001	1.001	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'377	2'436	2'554	2'654	2'859
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

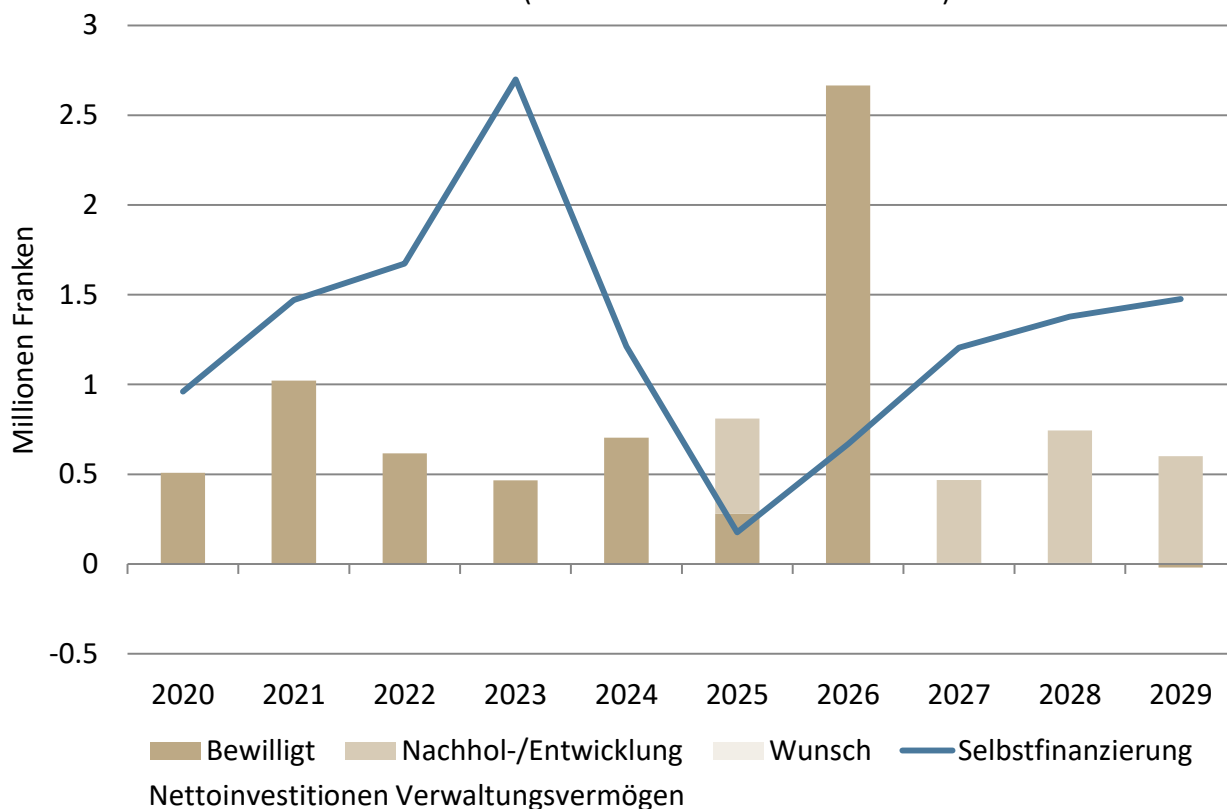
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

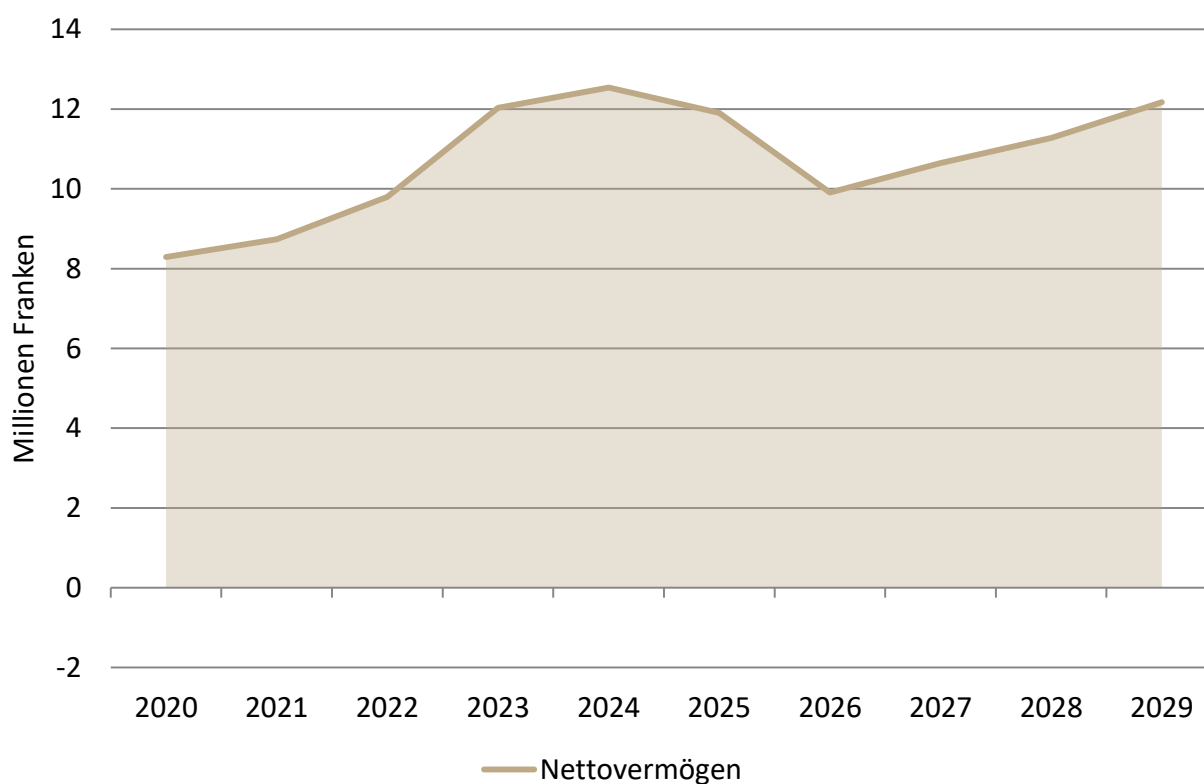
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



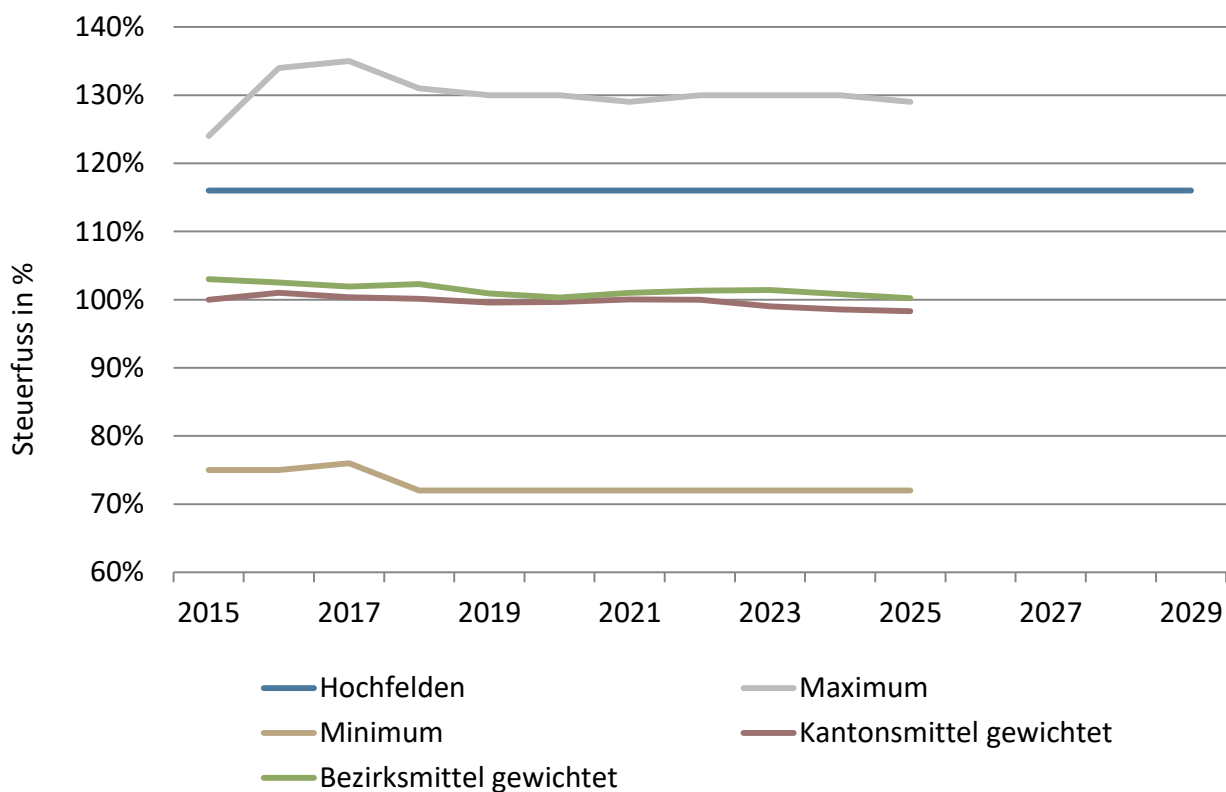
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



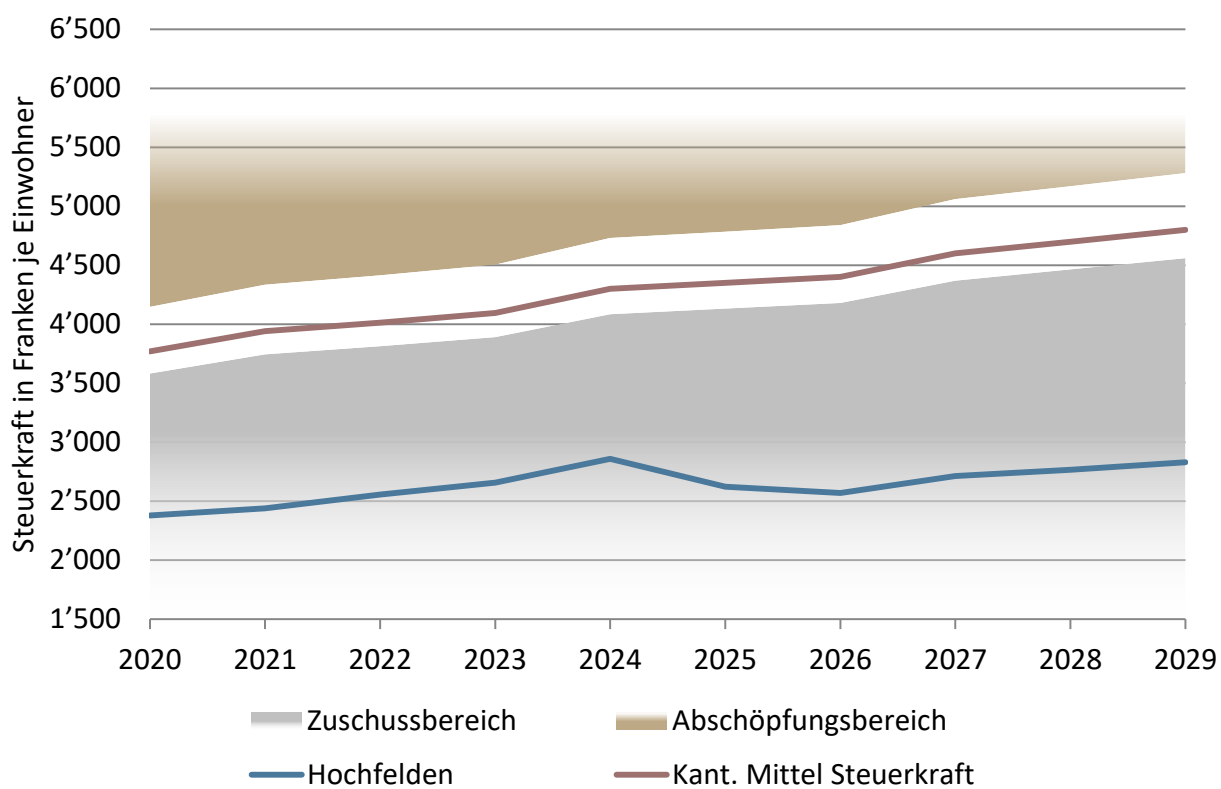
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



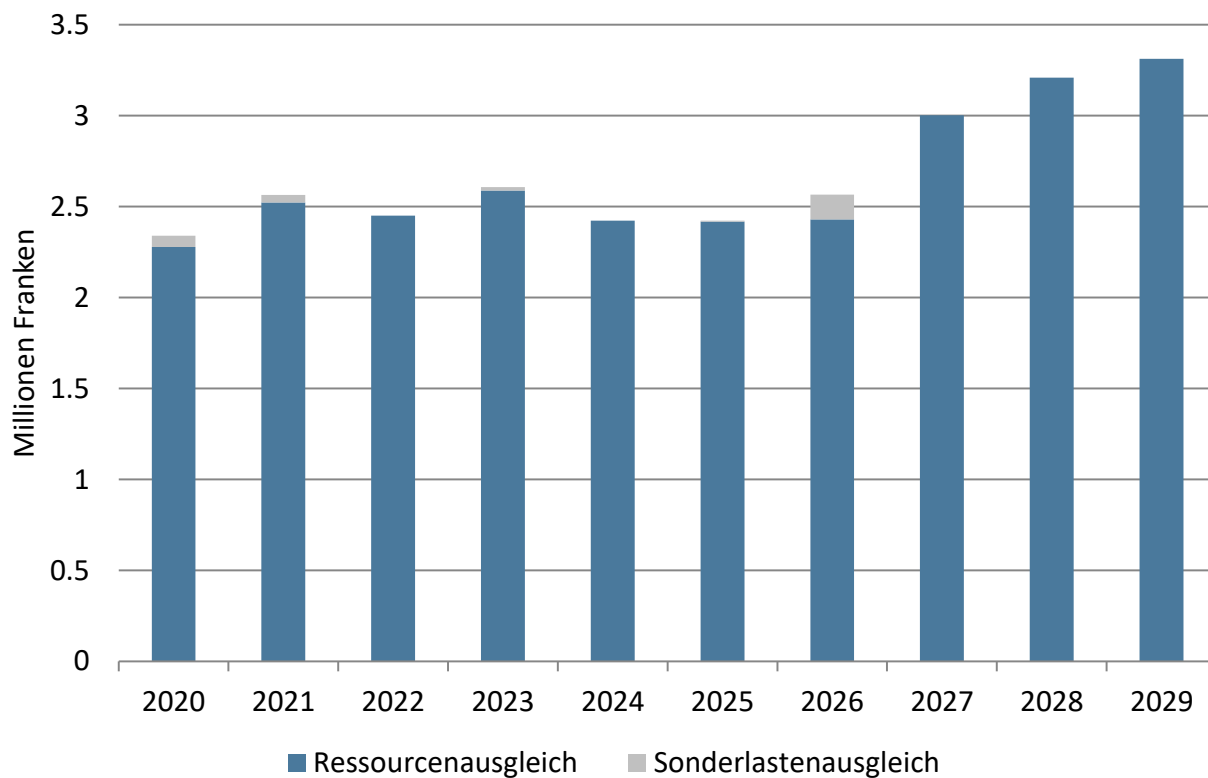
Steuerkraft

Steuerhaushalt



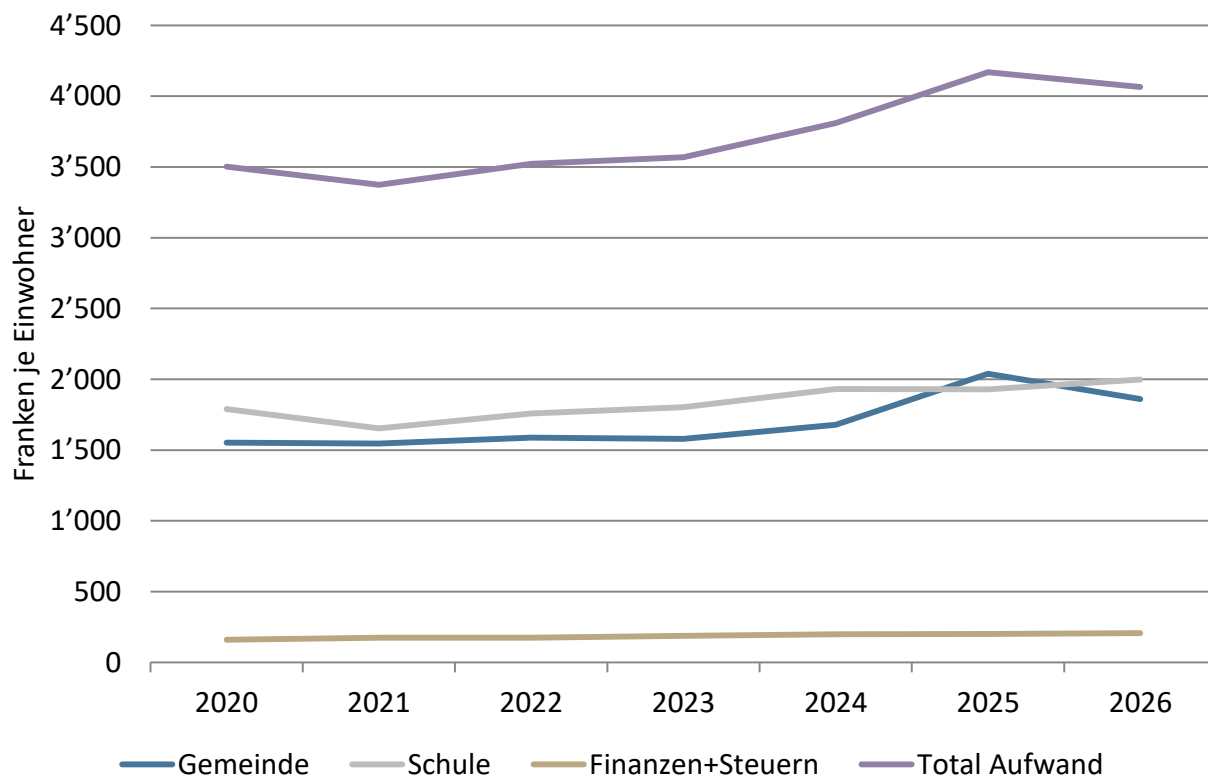
Finanzausgleich

Steuerhaushalt



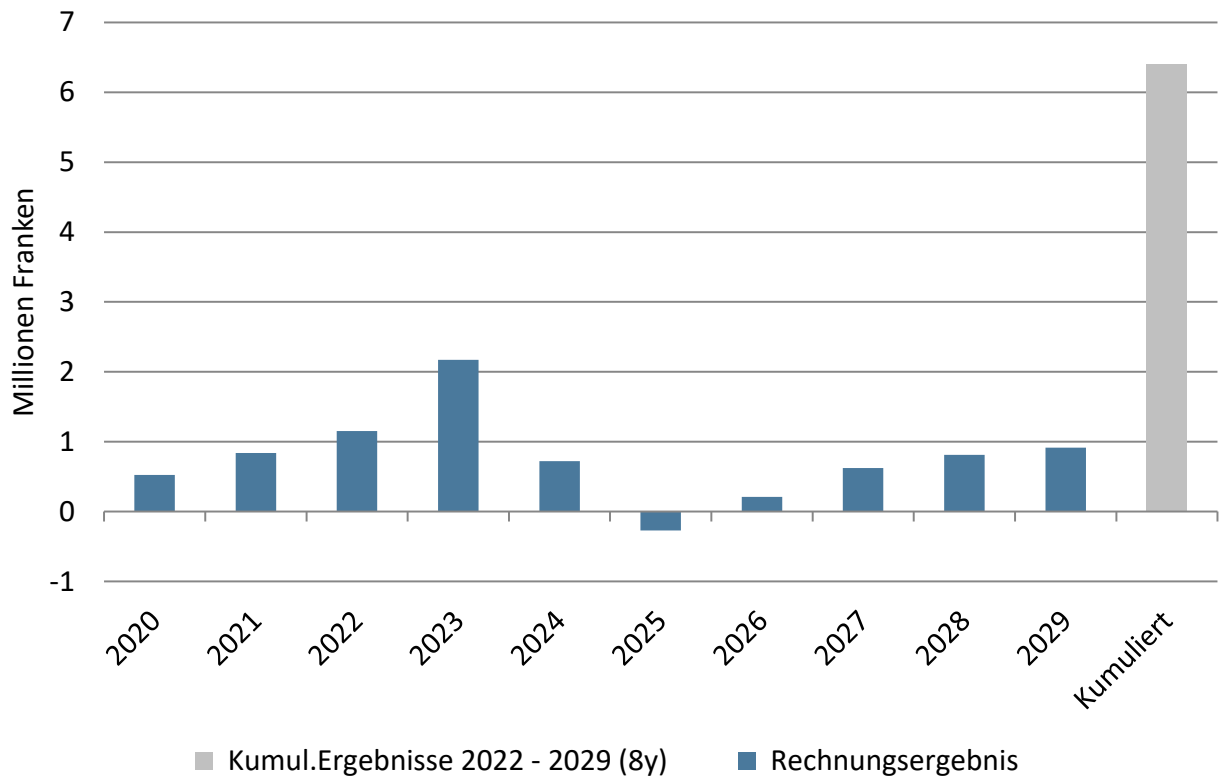
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



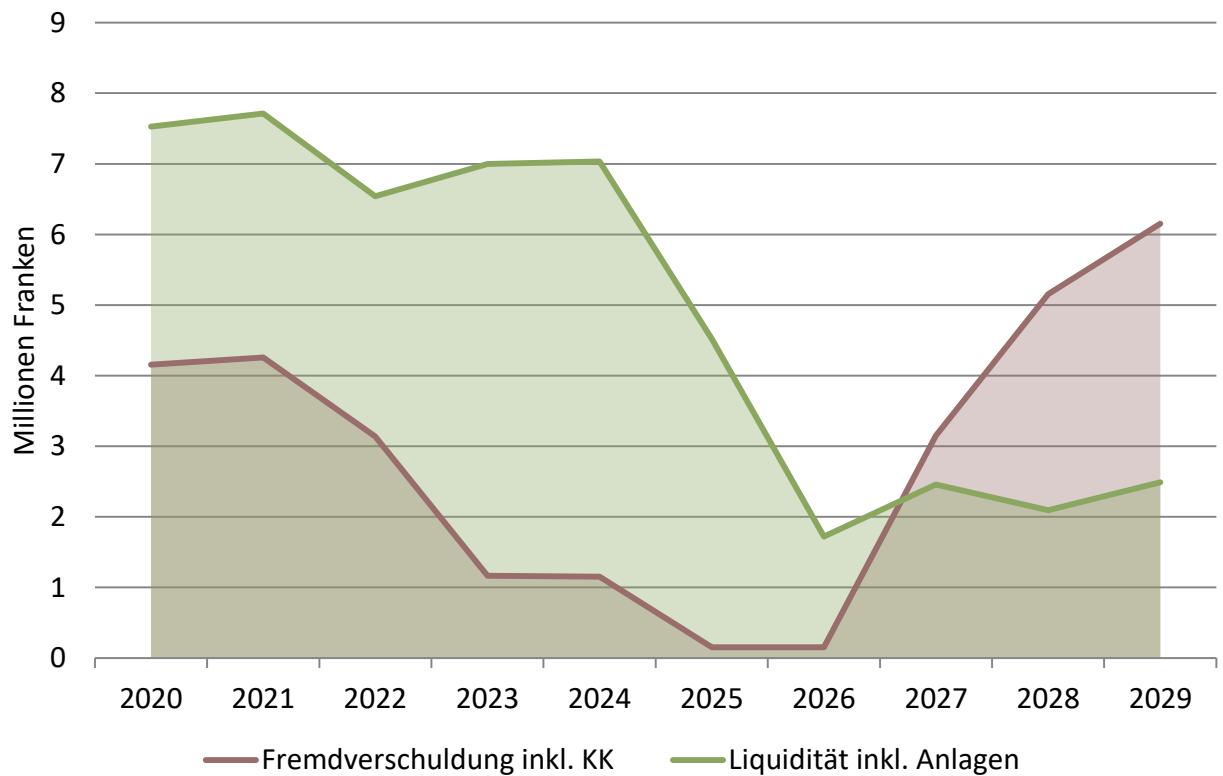
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



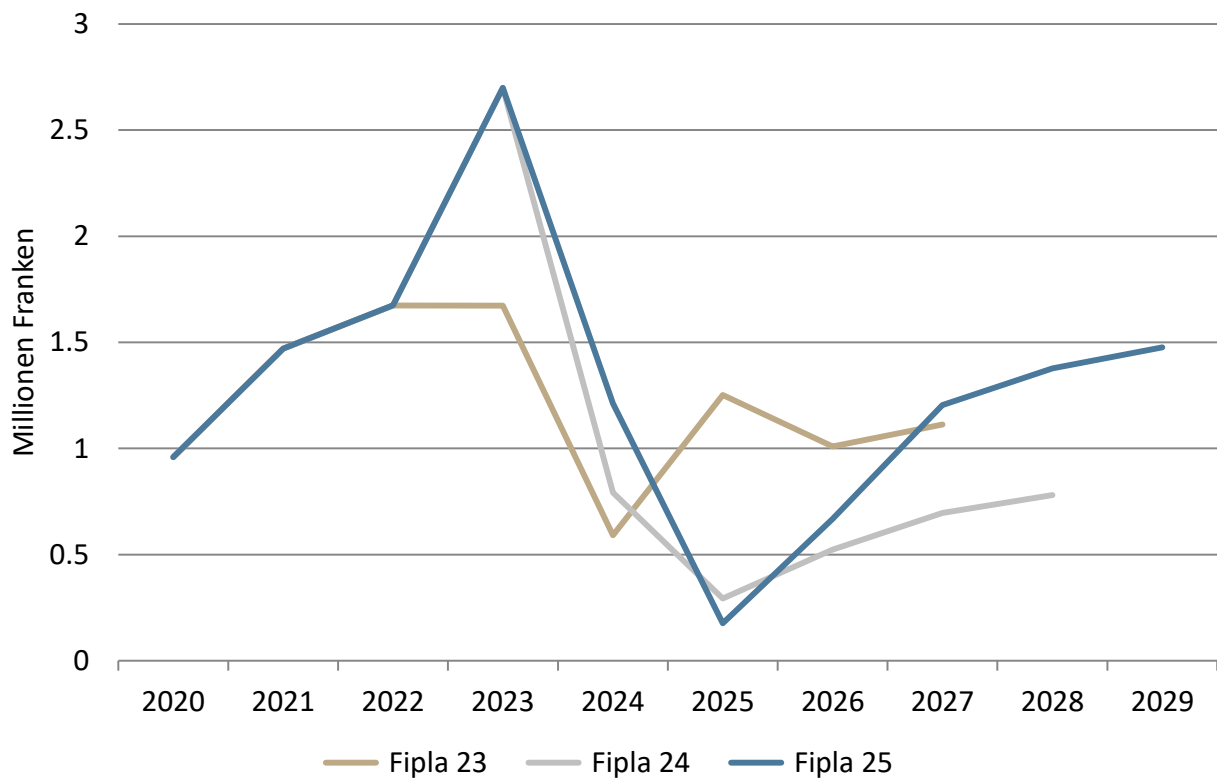
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



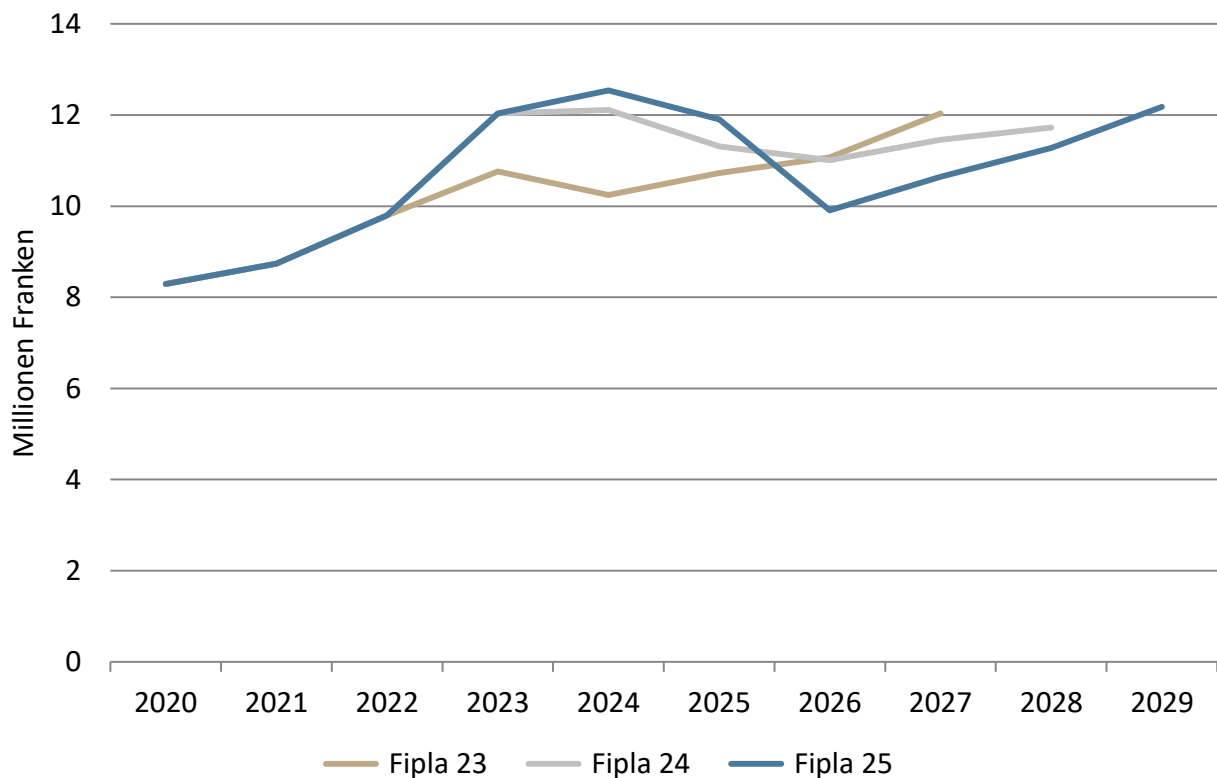
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



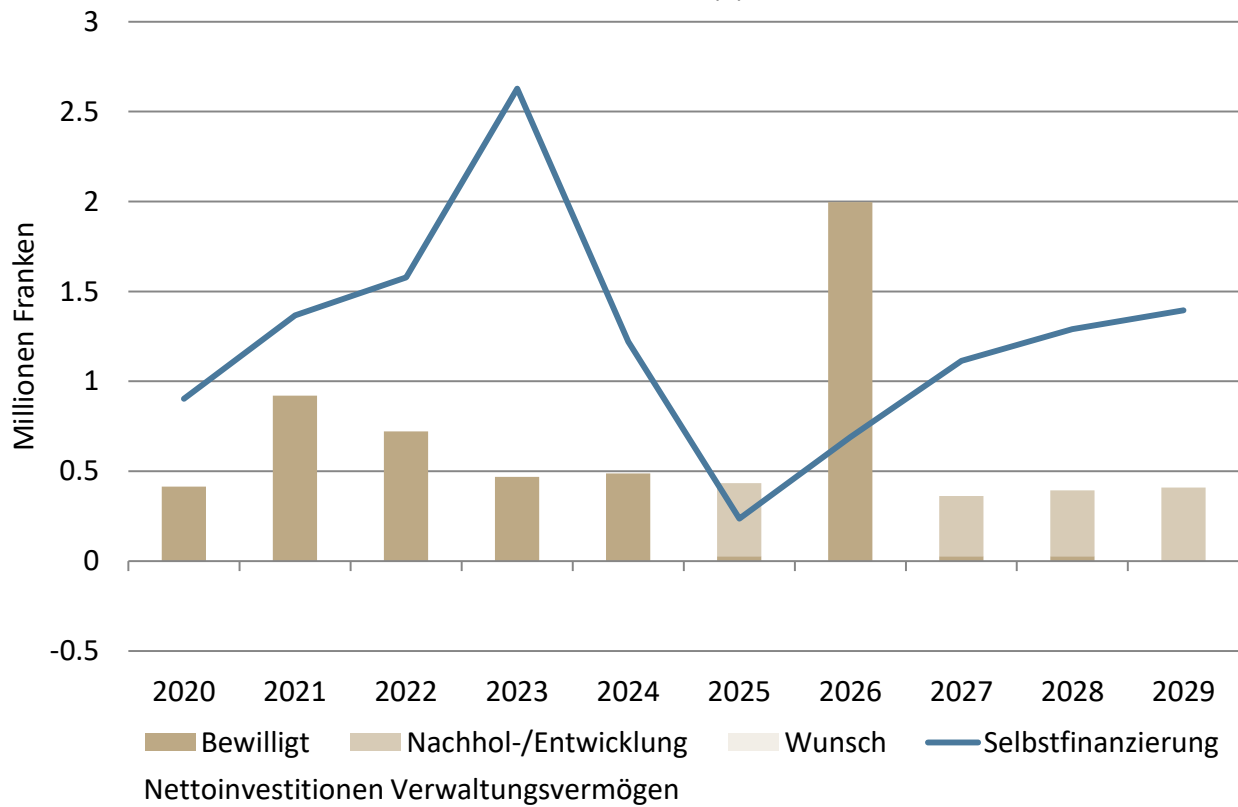
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



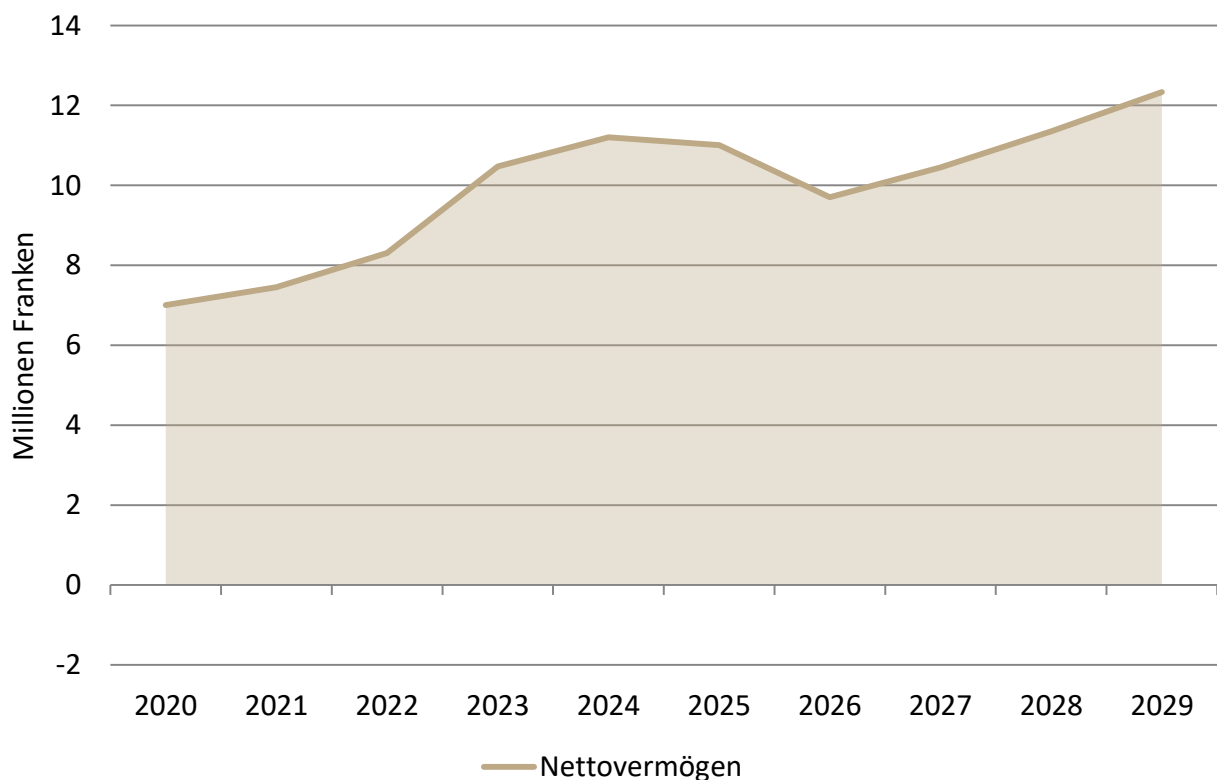
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



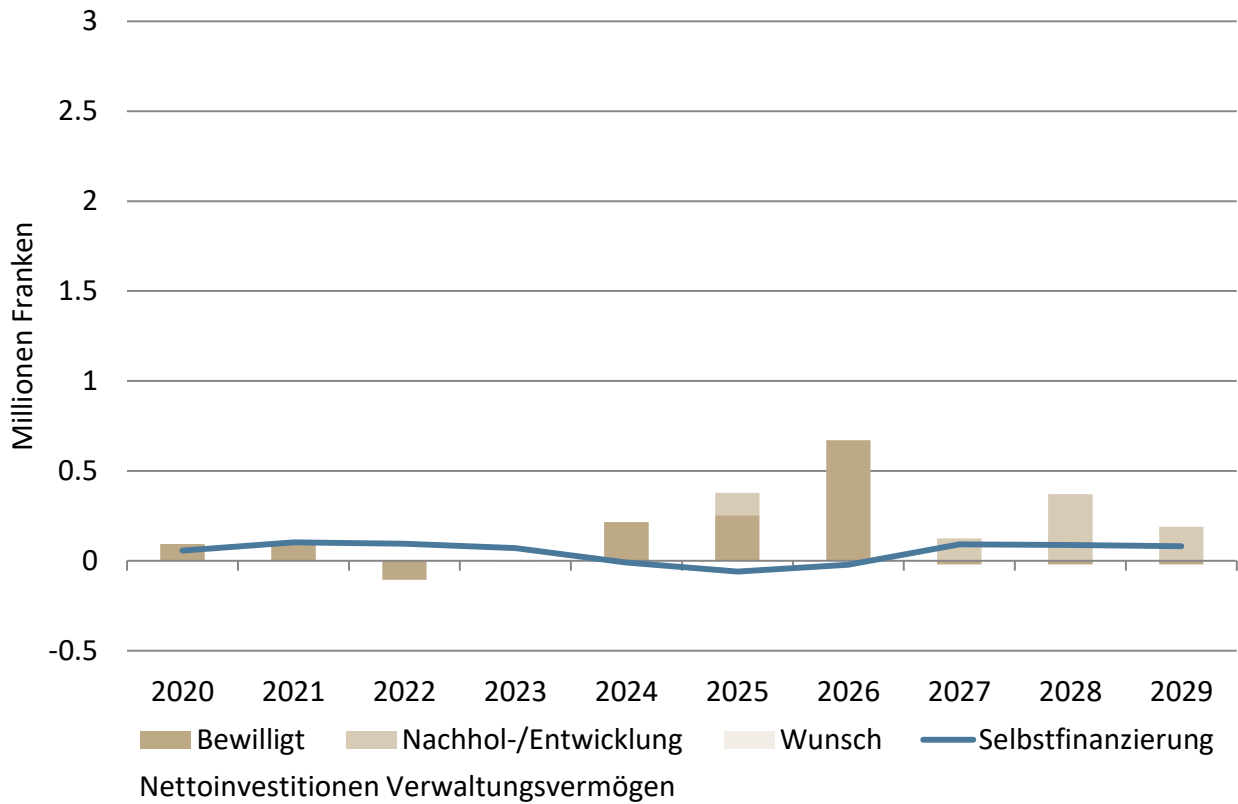
Nettovermögen

Steuerhaushalt(e)



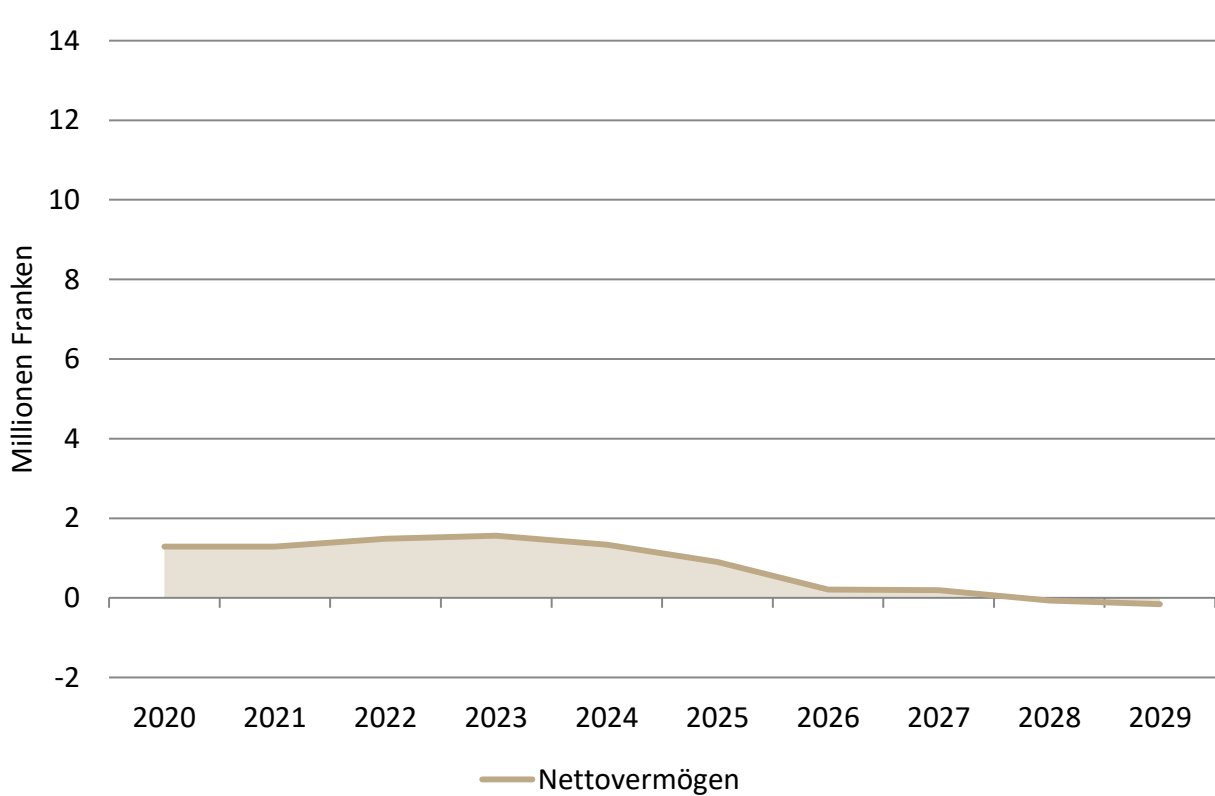
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
 Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

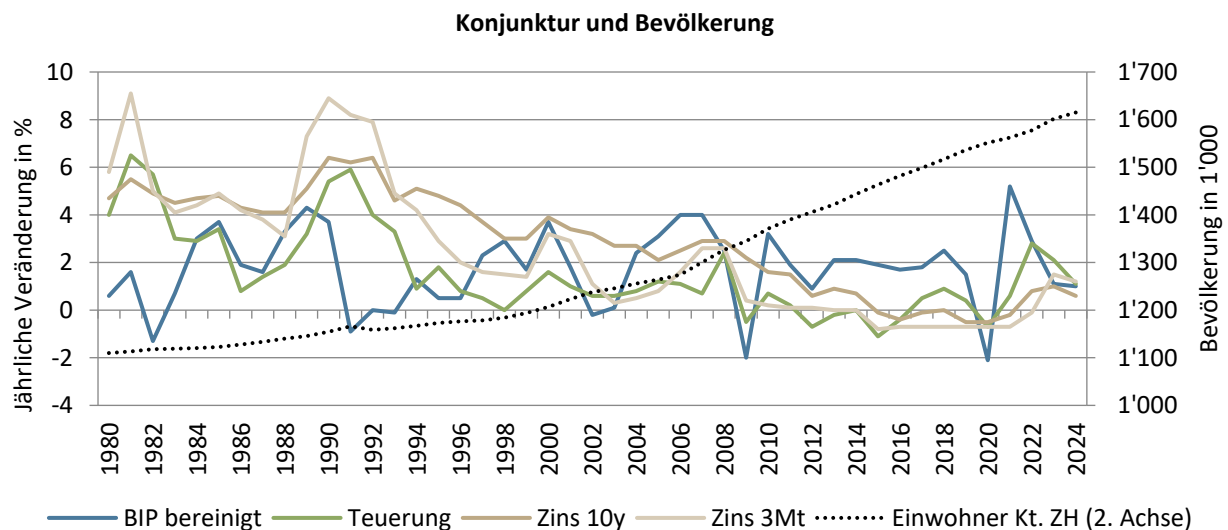
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

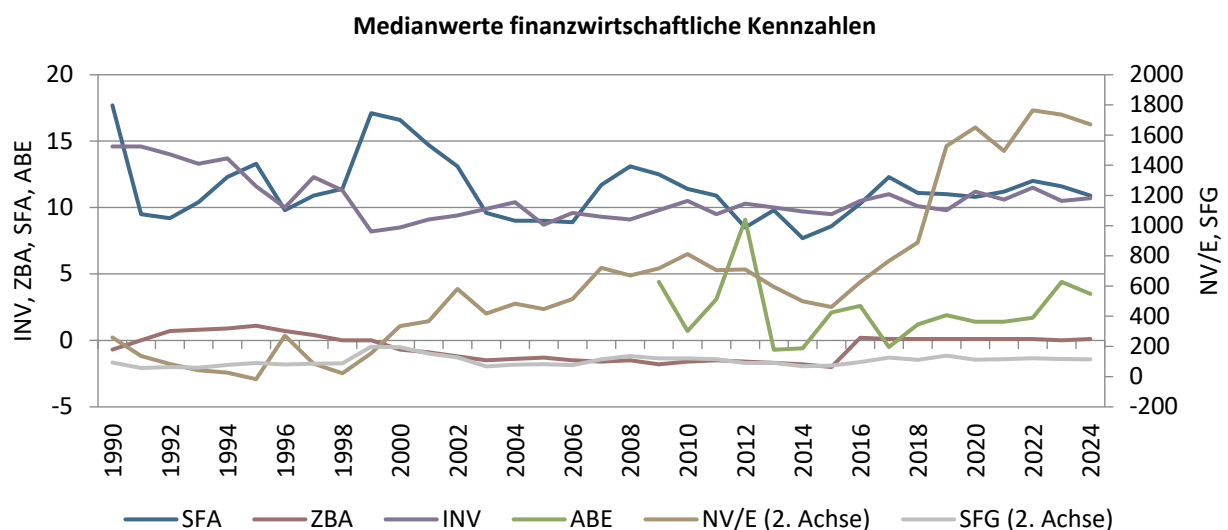
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



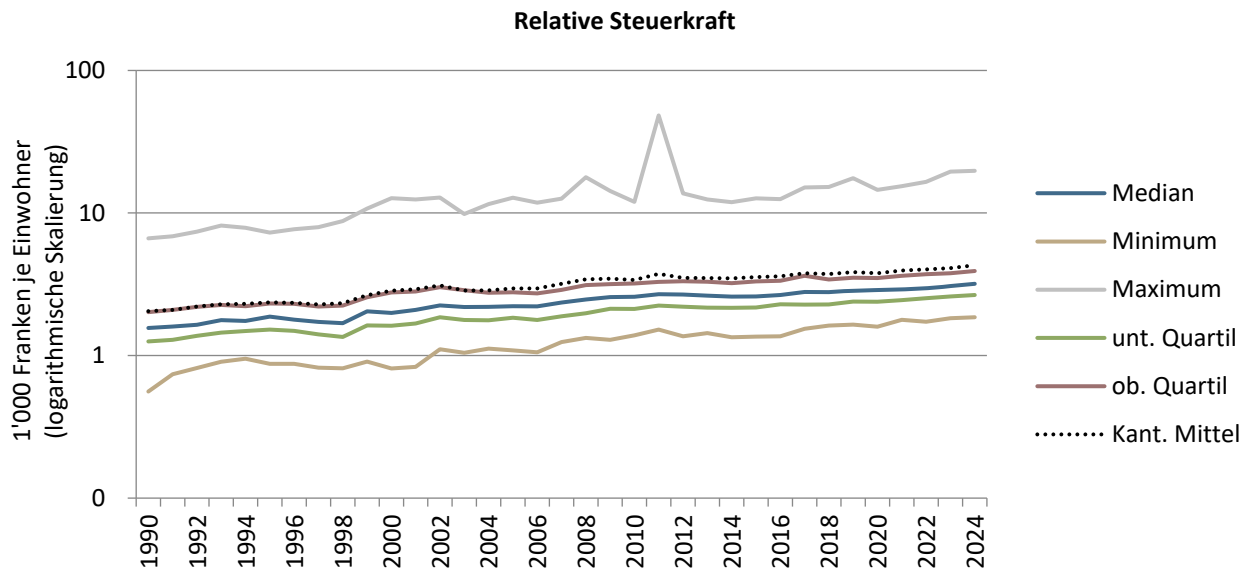
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

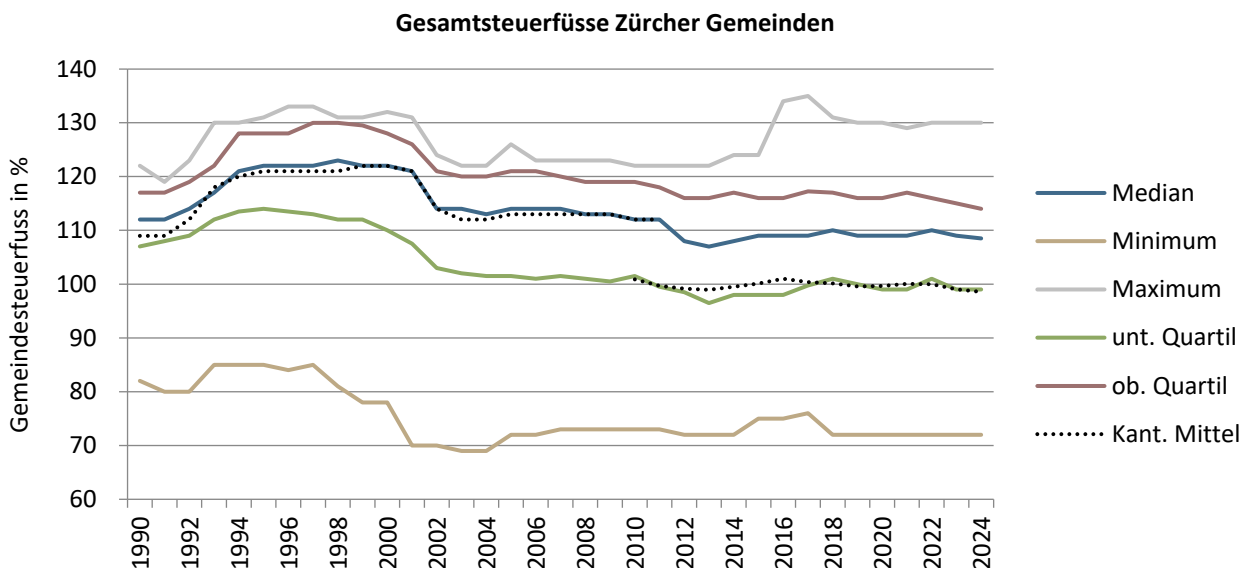
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

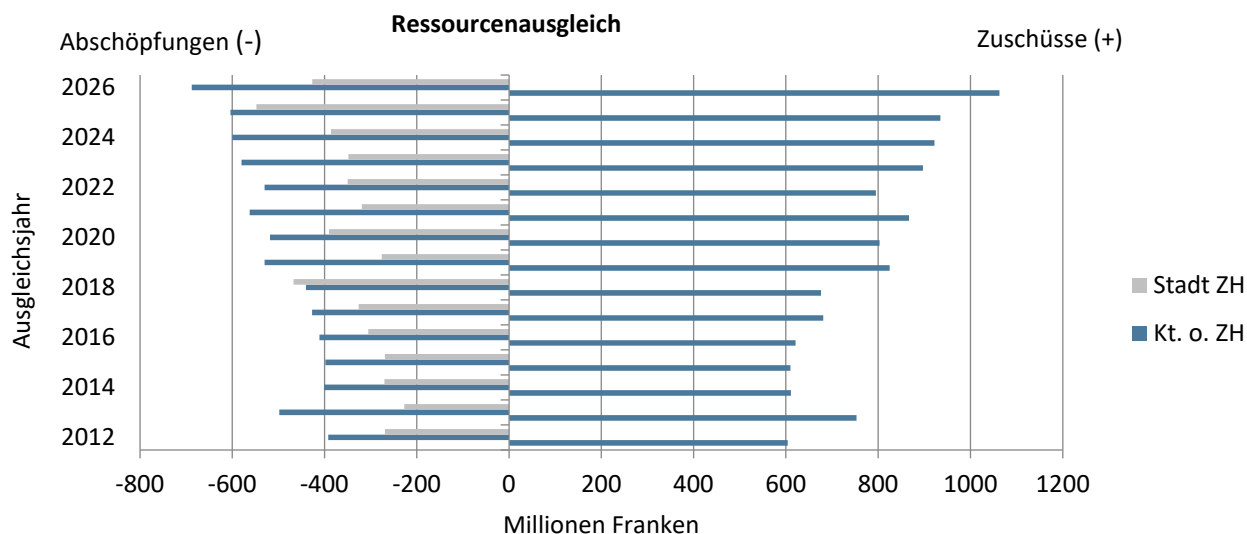


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

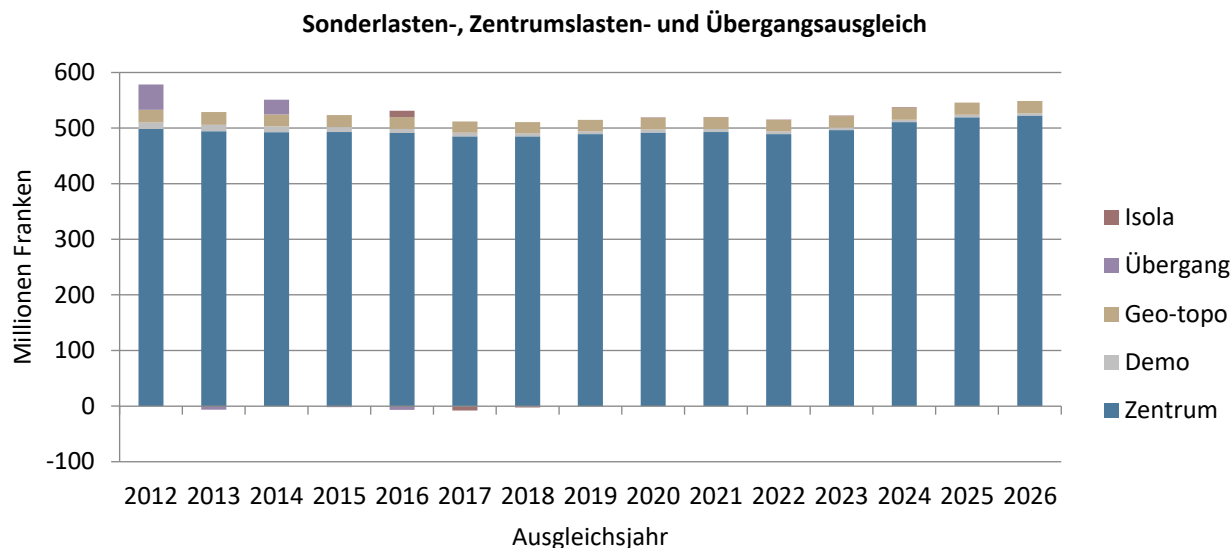
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



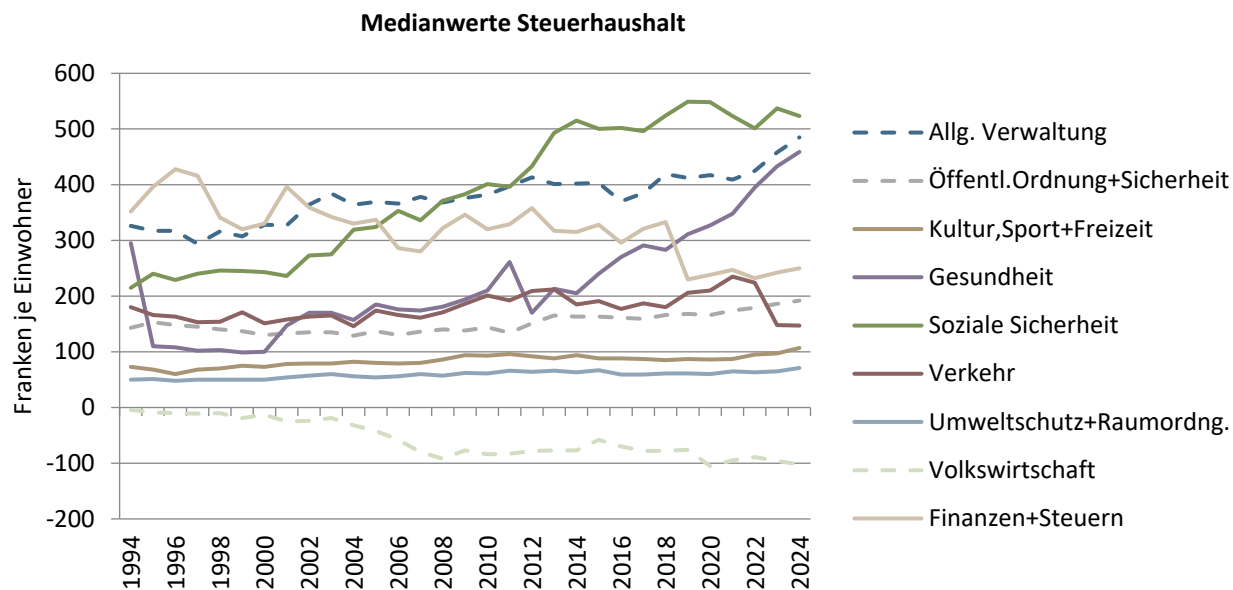
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

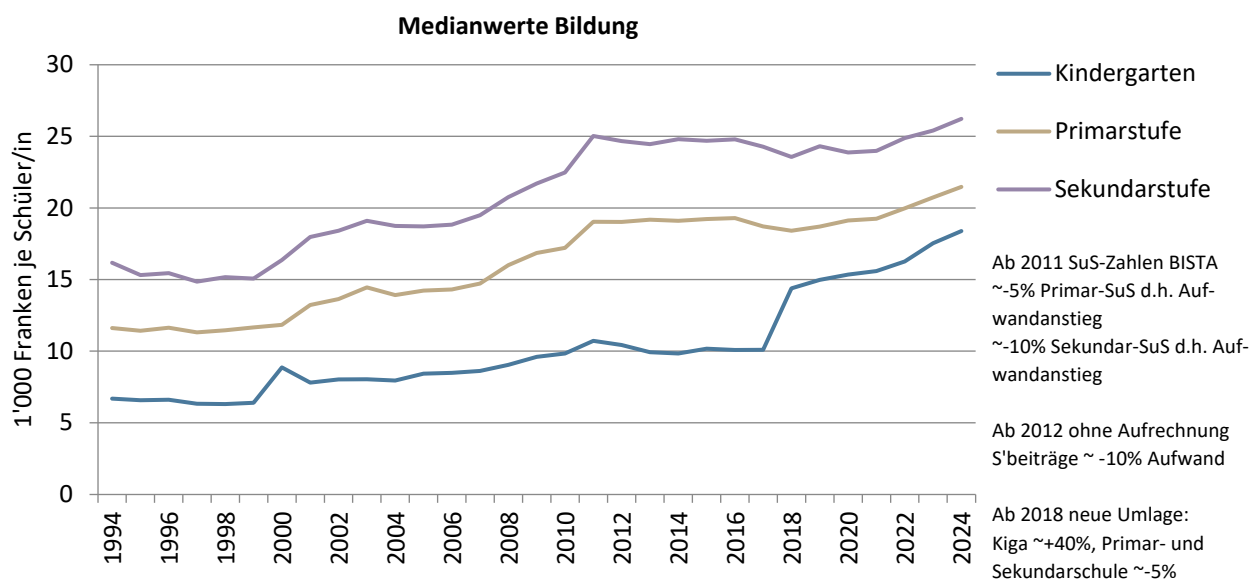
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



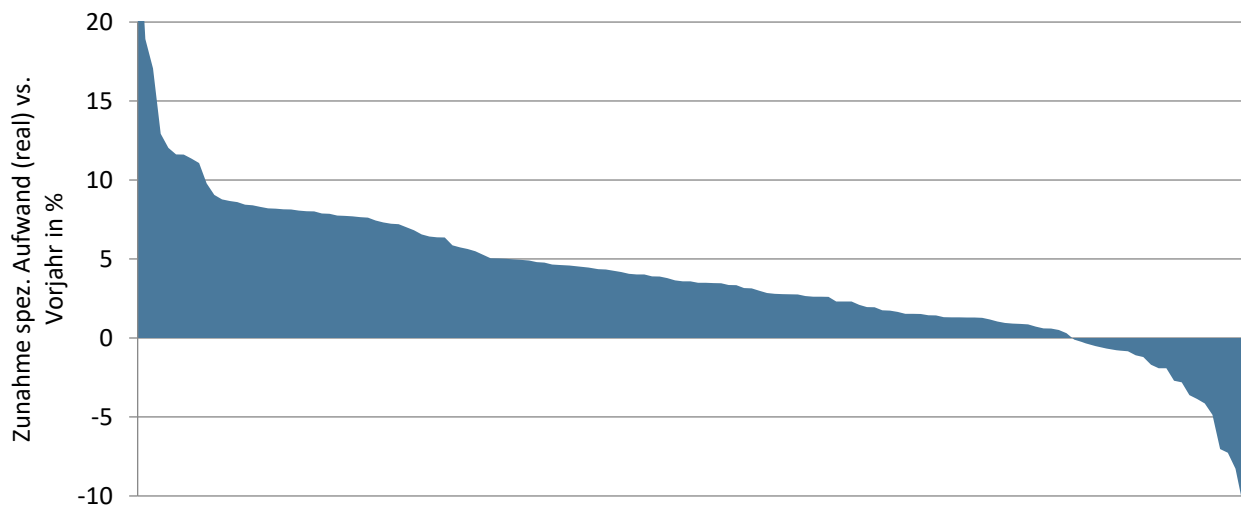
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

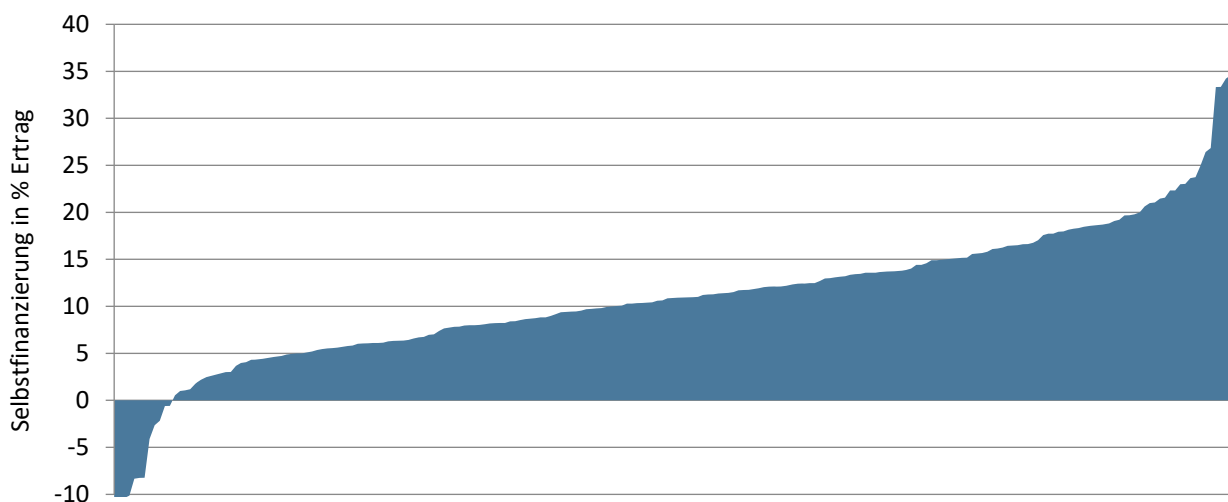
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

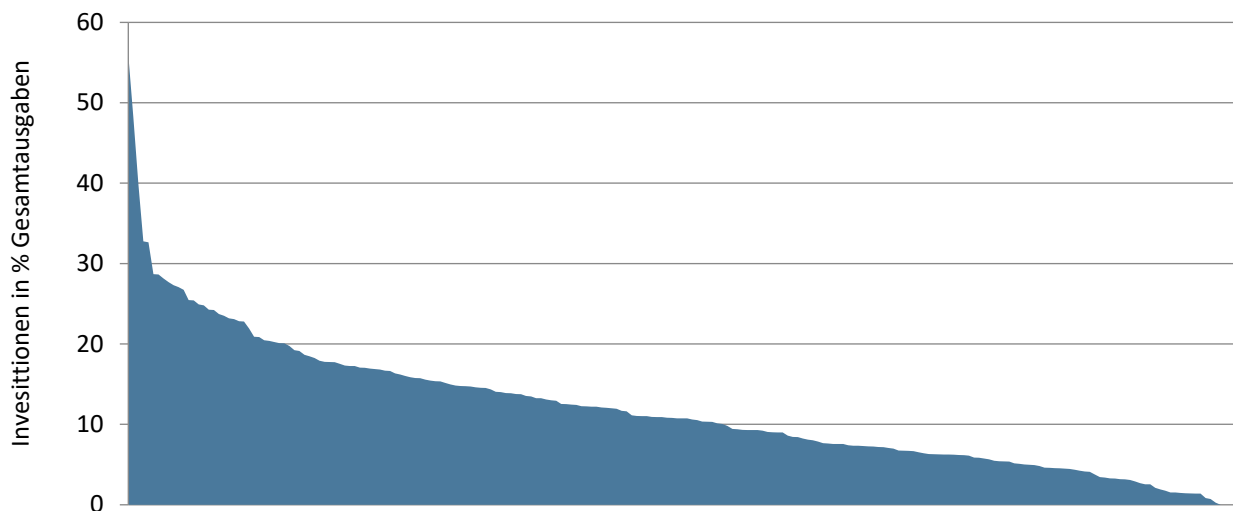
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gesteigener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

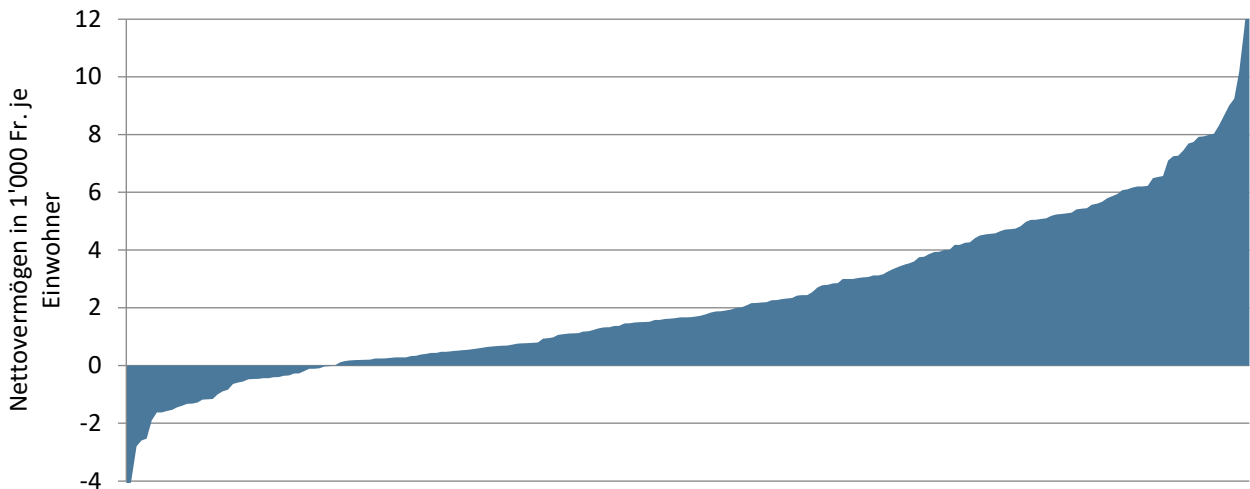
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

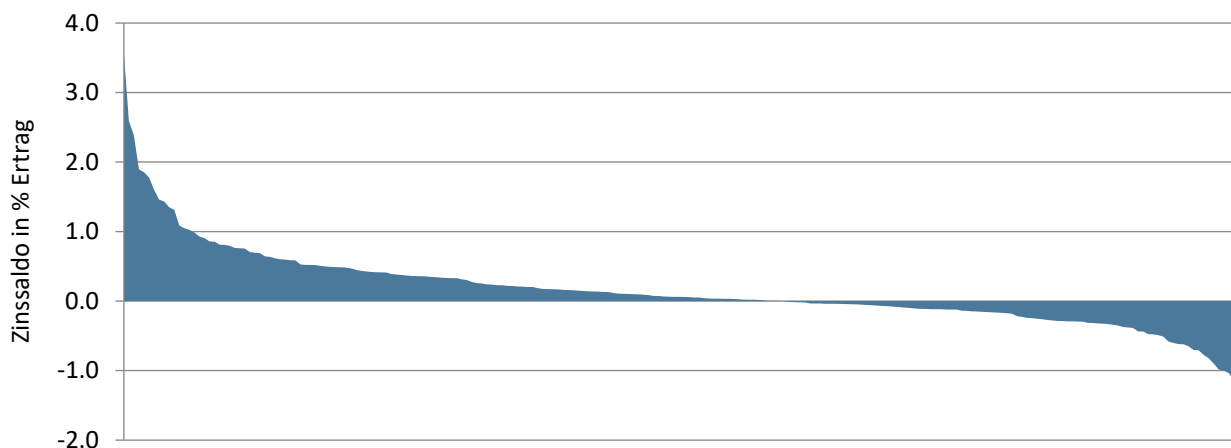
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

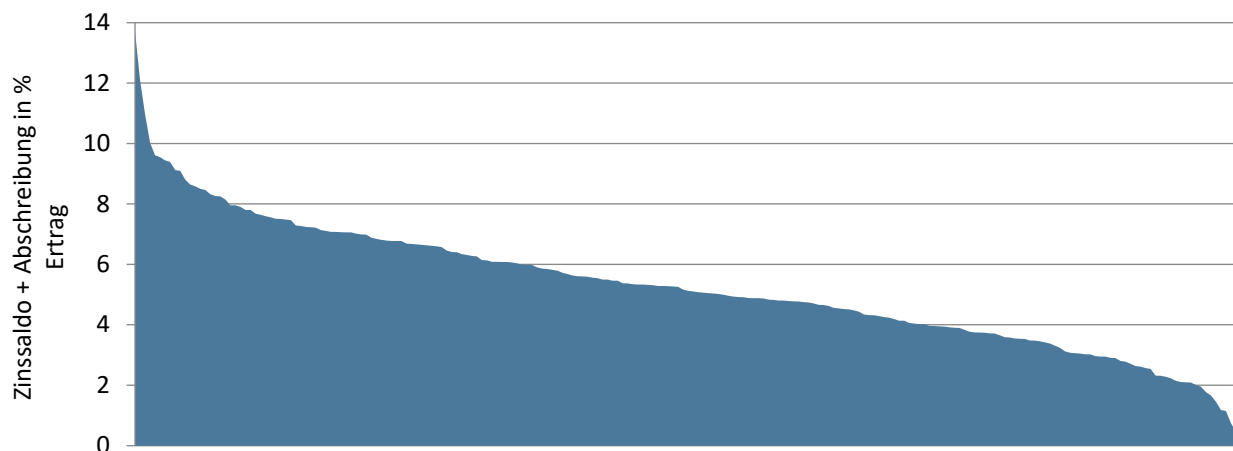
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

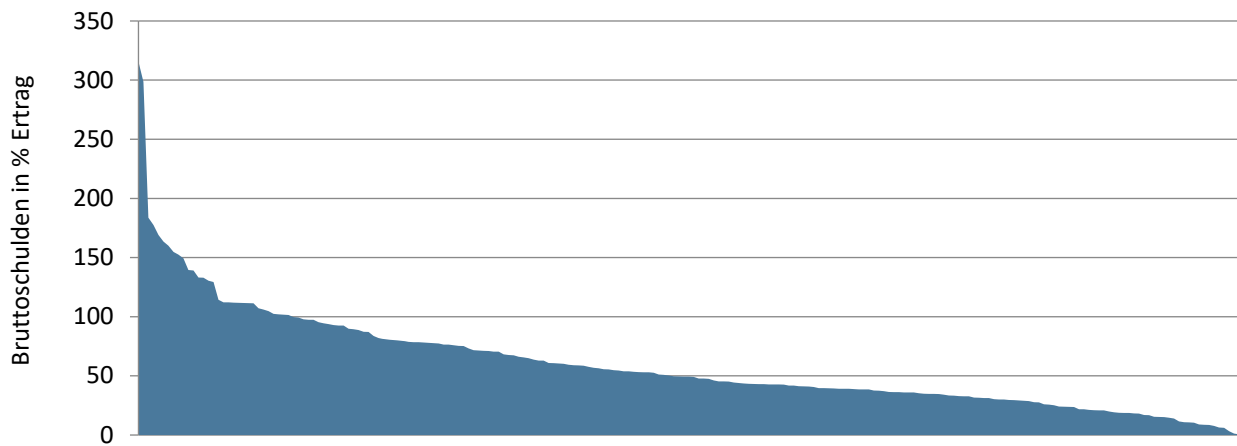
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

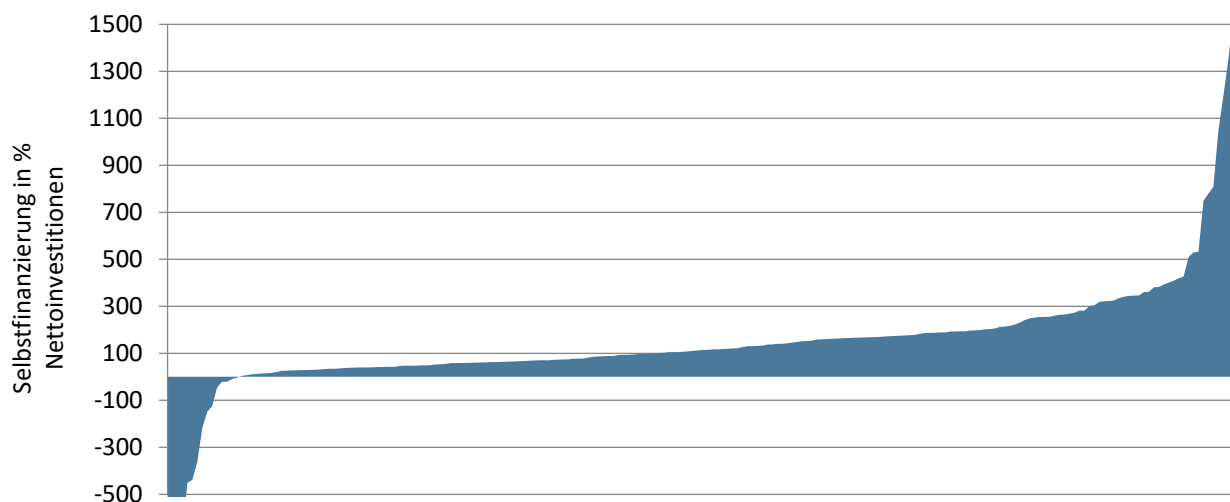
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

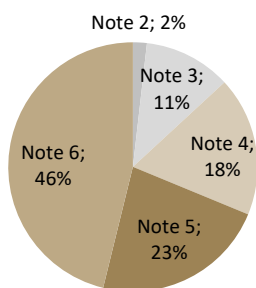
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %